

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 898. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. August.

50. Jahrgang. 1902.

Je mehr der Mensch des ganzen Grusses fähig ist, desto beglückter kann er lachen. Menschen, deren Lachen stets affectirt und gezwungen herauskommt, sind intellectuell und moralisch von leichtem Gehalt; wie denn überhaupt die Art des Lachens oder andererseits der Anlaß dazu sehr charakteristisch für die Person ist.

Schopenhauer.

(11. Fortsetzung.)

Versuchung.

Roman von Alexander Römmer.

Er sah sie verblüfft an. „Na nu — das wird ja immer niedlicher — Gute Nacht denn, ich bin todtmüde, den ganzen Tag Dienst, den Abend im Salon sich auf den Lebenswüthigen dressiren und dann zu Hause Scenen! Ich danke.“

Mit stürzenden Schritten verließ er das Gemach. Jrmgard war es, als habe sie Blei in den Gliedern, als schleiften ihre Füße über den Boden, als sie ihr Schlüsselbüchlein nahm und ihm folgte.

Die Jahre ihrer Ehe waren nicht ohne Differenzen verlaufen; kurze heftige Scenen, meist durch ihre Unerfahrenheit, ihr Ungenügen veranlaßt, hatten stets unter Schluchzen und Zerknirschung ihrerseits und einem zärtlichen Versöhnen geendet. Heute gingen sie kalt auseinander, und in ihrer Seele regte sich keine Reue, nur ein schneidendes Weh.

Sie lag die ganze Nacht schlaflos und zermartete ihren Kopf über Elses Geschick. Sie machte Pläne und verworf sie und dachte nicht mehr daran, ihren Mann darum zu fragen. Dazwischen flogen ihr die Bilder des Abends herauf, Viconius und die theilweise räthselhaften Worte, die er zu ihr gesprochen hatte.

Und dann legte sich auf einmal eine wunderbare Ruhe auf ihre zermartete Seele. Die Nachricht, welche Viconius ihr zuletzt zugerufen: „Pastor Flemming ist hierher berufen zum Prediger am Karolinenstift“, erfüllte sie mit einem köstlichen Trost.

Ihre Korrespondenz mit Agnes war nicht sehr rege gewesen während dieser Jahre. Sie hatten einander nicht viel mitgetheilt; äußere Ereignisse, außer der Geburt des Kindes, waren nicht zu verzeichnen, und innere — die junge Frau, die ihren Gatten liebte, hatte Niemand etwas zu vertragen.

Aber wenn die Geschwister nun hither kamen, in derselben Stadt wohnten, dann — Jrmgards Brust hob sich in Freude — Johannes Flemming hatte sie lieb. Die Meinung einer anderen Liebe, die ihr damals aufgestiegen, heumüthigte sie nicht mehr. Vor ihrem Geiste stand der Prediger im Talar, der Seelforger und Friedebringere. Ihre schmerzgefüllte Seele bedurfte des Friedens. Spät entschummerte sie, und wieder bewegten sich, diesmal mühsamer und unklarer, eine dunkle und eine helle Gestalt durch ihre Träume, es dünkete sie, als seien es Viconius und Johannes. Ihres Gatten Bild aber mischte sich nicht hinein, ihr war es, als hätte sie ihn nie gekannt.

Oberstaatsanwalt Viconius bewohnte eine mit großer Eleganz und künstlerischem Luxus eingerichtete Wohnung

in der Königstraße. Er saß an diesem kalten Winterabend, während draußen heftiges Schneetreiben herrschte, an seinem Schreibtisch in seinem Arbeitsgemach. Mächtige Aktenbündel lagen in peinlicher Ordnung aufgeschichtet auf dem umfangreichen Tisch. Er hatte seit Stunden gearbeitet und ein Material bewältigt, wie so leicht es ihm kein Anderer nachthat. Seine Untergebenen behaupteten, das könne kaum mit rechten Dingen zugehen, oder der Mann arbeite die Nächte hindurch und brauche überhaupt keinen Schlaf.

Dem war nun nicht so. Heinrich Viconius eisenfester Körper brauchte zu seiner Erhaltung dasselbe wie der anderer Menschenfinder, und er gönnte ihm auch in ausgiebigster Weise sein Recht, aber sein Geist schien allerdings mit ungewöhnlichen Kräften ausgestattet zu sein. Spielend, in unglaublich kurzer Zeit erledigte er die verwickeltesten Aufgaben, zu denen Andere die dreifache Grift brauchten.

Jetzt erhob er sich, redete die Glieder und zündete sich eine Cigarre an. Bei der Arbeit rauchte er niemals.

Sein Blick fiel auf das große Bild im goldenen Rahmen, das über seinem Schreibtische hing und hell vom Strahle der Gaslaternen beschienen ward. Es war das lebensgroße Porträt seiner Frau, einer geborenen Levin, Tochter des früheren Reichstagsabgeordneten und Großindustriellen Levin, der vor mehreren Jahren gestorben war.

Als Viconius seine Gattin heimführte, war sie Witwe und Erbin einer halben Million. Das Bild zeigte eine wenig hübsche junge Dame in sehr reicher Toilette, glänzendem Atlas mit kostbaren Spitzen. Die hellblauen Augen, das kleine Stumpfnäschen, die aufgeworfenen Lippen, das kurze Kinn bildeten ein unbedeutendes, wenig intelligentes verträgliches Gesichtchen. Der Maler schien sein Möglichstes gethan zu haben, den Reiz dieses Antlitzes herauszufinden und vorthellhaft wiederzugeben. Jedenfalls hatte der Künstler große Sorgfalt und Virtuosität bei der Wiedergabe des Toilettenzubehörs bewiesen. Die Perlen, die den Hals schmückten, die Rubinen, die aus dem Spitzengekräusel funkelten, strahlten fast in natürlichem Glanze.

Jetzt war dieses junge, vom Reichtum umgebene Wesen, fern von ihrem Gatten, ihrem Heim, krank und einsam in einer vornehmen Nervenheilanstalt. Während er unwillkürlich auf das Bild blickte, dachte er die Kesseln, und dabei fiel ihm ein, daß der Brief mit der wohlbekannten Handschrift, den er vorhin als belanglos den wichtigen Aufgaben gegenüber zur Seite geschoben hatte, noch uneröffnet dalag.

Mit einem verhaltenen Sähen holte er ihn von seinem Tische unter dem Briefstein hervor. Hier mit einer unfertigen Kinderhand eng beschriebene Seiten — natürlich, das bekannte Gewinsel. Diese Episteln enthielten Woche für Woche dieselben jammervollen Klagen.

„Seinweh — Gefängniszelle — keinen Moment unbewacht — hier kommen nicht Kranke her, hier werden Kranke gemacht — hab Erbarmen! Nimm mich hier fort. Laß mich heimkommen — nie mehr will ich Dich quälen —“

Ja, das kannte er — die Klagen aller Nervenkranken — und diese Gelohnisse, diese Tiraden, die kannte er auch.

Als ob das Seelchen je wider seine Natur brünnte! Acht Tage im Hause, und die alten Scenen waren wieder

im Gange, das ewige Stören, Peinigen und Betteln um Liebe, die wilden Ausbrüche ihres eifersüchtigen Gemüths.

Er zerrisserte und zerballte das arme Blatt, das unter so heißen Thränen geschrieben war, und warf es in die leise knisternde Flamme. Ein Zug rücksichtsloser Härte lag auf dem schönen, klugen Gesichte.

Hatte ihn bei der Wahl der Gattin seine sichere Menschenkenntnis im Stiche gelassen? Eine tiefe Falte lag über den zusammengewachsenen Brauen. Raum — aber er nahm die Menschen, wie er sie brauchte, und damals brauchte er den Reichtum, den sie ihm zubachte.

Nun ging er seinen Weg weiter, schnurgerade und fest. Wie durfte ein schmollendes, thöricht begehrendes, eifersüchtiges Weib ihn hemmen? Dafür waren seine Ziele zu fest.

Mit den Gaben, die er in sein Leben gebracht hatte, mußte er Bücher treiben, er mußte — seiner Natur gemäß, die ihm überall die Schwächen seiner Mitmenschen enthüllte, ihn gewaltfam seinen Fuß auf den Nacken der Schwächeren setzen hieß, auf den Nacken Aller, die ihm nicht widerstanden.

Und wer widerstand ihm? Die Welt war mit Schwächlingen bedeckt.

Er klingelte dem Diener und ließ sich Gut und Ueberroth bringen. Nicht den Kobelpelz heute Abend, den langen dunklen Mantel, den er mitunter auf abendlichen Gängen vorzuziehen pflegte. Er drückte den weichen Filzhut tief in die Stirn und trat auf die Straße in das Schneetreiben hinaus. Es war kein einladendes Wetter draußen, und der Diener hatte Verwunderung geäußert, warum der Oberstaatsanwalt keinen Wagen besaß.

Heinrich Viconius schritt rasch vorwärts und verließ bald den eleganten Stadttheil, in dem seine Wohnung lag. Auf ihm genau bekannten Wegen eilte er durch ein enges Sträßchengewirr in eine einsamere Gegend, wo kleine, aus einer älteren Zeit stammende Häuser standen, die noch von der modernen Speculation nicht angetastet worden waren. „Am Buschmal“ hieß die Sadgasse, in der die einstigen rothen Backsteinhäuser mit kleinen Vorgärten, in denen neben bescheidenen Pflanzungen Gemüse gezogen wurden, standen, und hier klopfte der Herr Oberstaatsanwalt den Schnee von seinen Stiefeln und trat in eins der Häuser ein.

Sinter den ephraumsponnenen Fenstern brannte Licht; auf sein Kopfen an die rechts vom Flur liegende Thür im Erdgeschloß erklang ein „Gerein“ von jugendlich weiblicher Stimme.

Drinnen im Zimmer saßen eine in mittlerem Alter stehende Frau und ein junges Mädchen beim Schein einer Lampe mit zierlichen Handarbeiten beschäftigt. Das kleine Gemach war höchst behaglich und in modernem Geschmack eingerichtet; ein weicher Teppich deckte fast bis in alle Ecken die weiß geschauerte Diele. Der hohe Spiegel harmonierte nicht mit den kleinen Fenstern und der niedrigen Decke, und die modernen Sesseln, die weiche Chaiselongue, die lauschig die Ecke hinter dem Nähtisch platze füllte, der runde Sophatisch mit der eleganten Plüschdecke nahmen sich sonderbar aus neben dem braunen altmodischen Kachelofen und den mit blauer Tapete beklebten Wänden.

(Fortsetzung folgt.)

Grosser

Inventur- und Saison-Ausverkauf

zu spottbilligen Preisen.

Nur kurze Zeit!

Seidenstoffe zu Blousen und Jupons 75 Pf. per Meter. **Seidene Blousen**, fertige, à 1.50 und 3 Mk. **Seidene Bänder** von 5 Pf. an per Meter. **Spitzen**, seidene und baumwollene, **Stickereien** 20 Pf. per Meter. **Seidensammete** von 1 Mk. an. **Perlenbesatz** à 50 Pf. per Meter. **Strohhüte** à 25 Pf. Ausgarnirungen 35 Pf. per Meter. Straussfedern, Blumen, Fächer, Tulle, Schleier, Alles spottbillig.

J. Hirsch Söhne, Langgasse, Ecke der Bärenstrasse.

8294

Hôtel u. Restaurant „Grüner Wald“

am Schlossplatz.

Alleiniger Ausschank für Wiesbaden
des weltberühmten **Münchener Hofbräuhaus-Bieres.**

Pilsner Urquell

aus dem bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Reine Weine. — **Weingroßhandlung.** — **Anerkannt gute Küche.**

Table d'hôte um 1 Uhr à Mk. 2.— Diners à part Mk. 1.50, 2.25 u. höher.

Abonnement billiger.

8170

Soupers à Mk. 1.50. — Reichhaltige Abendkarte.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von

Schürzen,
Unterröcke,
Damen-Wäsche,
Handschuhe,
Damen- und Kinder-Strümpfe,

Kragen und Manschetten,
Cravatten,
Hosenträger,
Kurzwaaren,
Futterstoffe

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

8202

Carl Schulze Wwe., 13 Mühlgasse 13.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 26. August d. J.,
Vormittags 10 Uhr, wollen die Erben
des Herrn Christian Gaab hier ihr
an der Walzmühlstraße 15 belegenes
Eigentum, bestehend aus einem

zweistöckigen Wohnhause

mit Vorbau und einem einstöckigen
Wintergebäude nebst 36 ar 97,50 qm
Hofraum und Gebäudelände, in
dem Rathhause, Zimmer No. 55,
Abtheilung halber freiwillig zum dritten
und letzten Male versteigern lassen.

Nähere Auskunft ertheilt der
bestellte Testaments-Vollstrecker,
Herr Justizrath Dr. Vergas hier,
Luisenstraße 20. F 292

Wiesbaden, den 19. August 1902.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Montag, den 25. August d. J.,
Nachmittags 7 Uhr, lassen die Eheleute
Landwirth Christian Bach 3r hier, 14
in hiesiger und 1 in Wiesbadener Gemarkung
belegene Acker und Wiesen, zusammen an
5460 M. taxirt, auf dem Gemeindezimmer
zu Sonnenberg öffentlich freiwillig versteigern.

Bemerkung wird, daß verschiedene Item sich
als Speculationsobjekte eignen. F 312

Der Ortsgerichts-Vorsteher.

In Verw.: Dörr.

Wettläufer

auf dem Wilhelmplatz, Niedrich.

Sonntag, 24. August, Nachmittags 4
und 6 Uhr: Großer Concurränz-Dauerlauf
zwischen dem berühmten Schnell- und Dauerläufer
Ludwig Kochner aus Hamburg und dem
Amateurläufer Paul Leschke aus Berlin
bei 15 km in der Stunde auf unbedeckter Zeit.
Preis 50 M. Wettkampf zwischen dem ersten
Läufer und einem Radfahrer von hier. Der
Läufer hat 80, der Fahrer dagegen 45 Bahnen zu
fahren. Preis 40 M. Jeder Hülfsfahrer hat
wenigstens 10 M. und Kinder 5 M. zu entrichten.

Männergesang-Verein „Union“.

Sonntag, den 24. August cr., Nach-
mittags von 3 Uhr ab:

Gemüthliche**Zusammenkunft**

bei unserem Mitgliede, Gastwirth M. Krieger,
„Zum Arthal“, Marktstraße 20.

Wir laden hieran unsere verehrten Mitglieder,
Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein.
Der Vorstand. F 378

Turnverein Waldstrasse.

Sonntag, den 24. August,

Nachmittags 3 Uhr anfangend:

Großes Sommerfest

auf dem Festplatz
an der Schiersteinerstraße.

Für Concert, Tanz (Holzboden),
Volksschulung etc. ist bestens gesorgt.

Ausdank: Germania-Bier.

Gute Musik.

Gleichzeitig findet im Saalbau „Burggraf“

große Tanzbelustigung

statt.

Eintritt: Festplatz frei, Burggraf

Herrn 30, Damen 20 Pf.

Es ladet freundlichst ein

Die Vergnügungs-Commission.

Gesellschaft**„Gemüthlichkeit“.**

Heute Nachmittag 3 Uhr:

Unter den Eichen, Rest. E. Ritter:

Gr. Sommerfest,

verbunden mit Volks- und Kinderspielen
je nach Art, Kinderpolonaise (Fahnen gratis),
Purfschnitten, Sachspenden, Padelnadeln etc.
Mit Eintritt der Dunkelheit beugal, Beleuchtung
des Platzes, Großer Tanzboden. Eintritt frei.

Es ladet herzlichst ein

Der Festausschuß.

Nachmittags 2 Uhr: Festzug unter Be-
theiligung hiesiger Vereine vom Vereinslokal,
Sollmundstraße 64.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

insbesondere:

Aufbewahrung u. Verwaltung
von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten
und Pakete mit Werthgegen-
ständen.

Vermiethung feuer- und diebes-
sicherer Schrankfächer
in besonders dafür erbautem
Gewölbe.

Verzinsung v. Baareinlagen in
laufd. Rechnung. (Giroverkehr).

Discontirung und Ankauf von
Wechseln.

An- und Verkauf von Werth-
papieren, ausländischen
Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in
laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger
Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen
u. Checks auf das In- u. Ausland.

Einlösung von Coupons vor Verfall.

6060

Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Montag,

den 25. August, Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, versteigere ich
zu Folge Auftrags wegen Umzug unter Anderem mehr in meinem Versteigerungs-Saale

Marktstraße 12, Vorderhaus 1 St. rechts,

nachverzeichnete Gegenstände:

2 hochhaupte. eleg. Kuch.-Betten mit Sprungrahmen und Haarmatratzen, versch.
andere Kuch.- und lackirte Betten, Kleiderchränke, Kommoden, Pfeilerpiegel m. Stuhl,
Küchens- u. andere Tische, Blüthengarnitur, Sopha, 2 Sessel, Schlafsofa, ein. Sopha,
Näh- und Nippstisch, Stühle, Schreibtisch, Deckbetten und Kissen, Badewanne mit Brause,
Zimmercloset, amerikanische Stühle, Kinderbett, Kuch.-Verticow, Delgemälde, Del-
druckbilder, Küchenschrank mit Glasvitrine, 3theil. Kuch.-armatur, Bücher verschiedener
Gattungen, Klappstühle, hoheleg. Kleider, Weißzeug, Glas, Porzellan, Küchens- und Koch-
geschirr und noch viele andere Gegenstände.

Nachmittags 2¹/₂ Uhr:

Waaren-Versteigerung:

80 emaillirte Kochtöpfe in allen Größen, 150 Paar Schuhe und Stiefel für
Damen, Herren und Kinder, 200 Cartons Briefpapier in eleg. Ausführung,
100 hochfeine Damen- und Kinder-Güte neuester Façons, 50 Kisten besserer
Cigarren und noch andere Gegenstände

Öffentlich meistbietend gegen Baarzählung.

Georg Jäger,

Auctionator und Taxator.

Selenenstraße 4.

**Ich gehe De Wet ein,**

dass wenn Sie Ihre Bettfedern und Daunen im

Wiesbadener Bettfedernhaus, Mauergasse 15,

kaufen, Sie damit zufrieden sind.

Graue Federn 85, 50, 90, 1,25, 1,75, 1,90 per Pfund.

Weisse Federn 2,25, 2,75, 3,—, 3,50, 4,25.

Daunen von Mk. 2,50 bis 6,—. Alles neue Waare.

Das Beste

in gediegenen **Schlafzimmer-Möbeln** halten wir auf Lager und
geben solche zu **stannend billigen Preisen** ab.

Johs. Weigand & Co., Wellritstraße 20.

Große Lokalitäten Parterre, 1. und 2. Etage.

Walhalla.

Restauration mit Garten.

Heute Sonntag:

Früh-Schoppen-

Frei-Concert

der Theater-Kapelle,

unter persönlicher

Leitung des Herrn Kapellmeisters Laudien.

Abends:

Gr. Concert

der gl. Kapelle.

8401

Sonntag, den 24. August:

Jahres-Fest

des

Gust. Adolf-Zweig-Vereins,

Wiesbaden.

F 478

10 Uhr: Gottesdienst in der Marktkirche.

Festprediger: Pfarrer Förster aus Frankfurt.

4 Uhr: Nach-Verammlung auf der „Reinhöhe“.

Stemm- und Ring-Club „Athletia“.

Heute Sonntag, den 24. August, Nach-
mittags 4 Uhr beginnend, findet zur Nachfeier
des 10. Stiftungsfestes im „Römer-Saal“,
Dagheimerstraße, eine

Gesellige Unterhaltung

mit Tanz

statt. Freunde und Gönner des Clubs, sowie die
verehrl. Sportgenossen sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Eintritt 30 Pf. — Tanz frei.

NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Stemm- und Ring-Club**„Einigkeit“.**

Wir veranstalten heute Sonntag, den
24. d. M., von Nachmittags 4 Uhr, zu Ehren
der preisgekrönten Sieger von Darmstadt und
Friedberg, eine

humor. Unterhaltung

mit Tanz im Saale „Zur Waldlust“, obere
Blatterstraße, und laden wir die werthen Sports-
genossen, sowie Freunde und Gönner des Clubs
höflichst ein.

Der Vorstand.

Hotel Einhorn.

Heute Sonntag, von Abends 6 Uhr ab:

Souper à 1.20 Mk.

Kalbskopf en tortue,

Lendenbraten,

Salat u. Pommes frites,

Eis.

8405

Empfehle meine naturreine Weinmarken.

Hochachtung

Philipp Schäfer.

Hotel zur Krone,

Biebrich a. Rh.

Hiermit zur gefl. Kenntniss, dass ich seit
März 1899 mein Café-Restaurant und Conditorei
in meinen neu erbauten **Glas-Pavillon**,
direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehle vor-
zügliche Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich
abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.

Diners. — Soupers.

Reine Weine, s. offene Biere

(Münchener Leisträu und helles Export).

Unter Zusage streng reeller Bedienung

ladet zu freundl. Besuch ergebenst ein

B. Müller-Anthes, Besitzer.

Bundes-Hotel des deutschen Radfahrer-Bund.

der neu erbauten ge-
deckten Terrasse.

Großes Preisgegn

(6 Preise).

Neue Regel, neue Regeln.

Hierzu ladet freundlichst ein

Franz Daniel.

Restaurant „Waldlust“,

Blatterstraße 21.

8391

Garten-Restaurant Klostermühle,

Wald am Walde gelegen, bequem in 10 Min. von
der Stadt b. d. Bahnstr. oder d. Wald zu erreichen.

Täglich zum Kaffee.

Frankfurter und Calmdorfer Biere.

Freie Tisch, v. v. Weine u. Apfelwein.

6 Biffets!!
6 Verticows!!
10 Garderobenschränke!!

gang sauber gearbeitet,
moderne geschmackvolle Ausführung,
lassen wir ausnahmsweise billig zum Verkauf.
Joh. Weigand & Co.,
Welltrichstraße 20.

Dunst

Coniervengläser D. R. G. M.

garantirt best bewährtes und billiges System,
3/4 1 1 1/2 Str.
48 57 66 75 Pf. per Stück,
bei größerer Abnahme hoher Rabatt.

Stein-Einmach-Ständer und Töpfe
von 8 Pf. an,

Gelee- und Einmach-Gläser von
5 Pf. an (weißes Glas),
nicht mit dem wesentlich billigeren grünen Glas
zu verwechseln, empfiehlt

Süd-Kaufhaus,
Mörigstraße 15.
Haltestelle der Elektr. Bahn nach Biedrich.

Telephon 514. Telephon 514.

Stärke:

Remy-Stärke. Hoffmanns-Stärke.
Crème-Stärke. Blan-Stärke. 7251
James-Stärke. Orlando-Stärke.
Maeks Doppel-Stärke. Silber-Glanz-Stärke.
Buchbinder-Stärke. Tapezierer-Stärke.

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,
Gr. Burgstr. 10. Metzgergasse 17.

Walhalla-Theater.

Sonntag, den 24. August (im Theatersaale):

Grosses Instrumental- u. Vocal-Doppel-Concert

des
Schuh'schen Künstler-Quartetts

unter Mitwirkung des bedeutend verstärkten

Walhalla-Orchesters

unter Leitung des Kapellmeisters **Max Laudien.**

Eintritt incl. Programm 50 Pf. — Anfang 8 Uhr.

Die Direction.

Wilh. Theisen,
Fernspr. 2145. Kohlen-Handlung Fernspr. 2145.
Luisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.



Kohlen

Gegenwärtig günstigste
Zeit zur Deckung des Herbst-
und Winter-Bedarfs zu den
billigen Sommerpreisen.
Ausführliche Preisverzeichnisse gern
zu Diensten. 8180

Wiederverfüßern

von Bekleid. u. sämtlichen Tafelgeräthschaften in
verstärkter Auflage zu den billigsten Preisen. 8241
F. Schüller, Juwelier, Bärenstr. 1.
Reichbienenbaum an der Kapellenstr. 12, 1 r.
Gute Gebirgen Wd. 8 Pf. Roderstr. 21, 2 St.

Neue Pianos

n. Nr. 450. —
an empfiehlt
A. Abler, Launusstr. 29. 6161

Kartoffeln,

neue Hauger, Rpf.
24 Pf., Frührofa
28 Pf., gelbe gelb-
fleischige 20 Pf. Schwalbacherstr. 71. Tel. 2784.

32,000 Pracht-Betten

wurden verl. Ein Beweis, wie beliebt m.
Betten sind. Ober-, Unterbett u. Kissen mit
weich. Bettg. gef. zu nur 12 Mk. 50 Pf.
Prachtv. Hotelbetten 17 1/2, Rothe Aus-
stattungsbetten compl. nur 22 1/2 Mk.
Nichtp. zahle das Geld retour. Preisf. gratis.
A. Kirschberg, Selbig 36. F 17

Aechtes Hausener Korn- Brod

aus der Brodfabrik von

Lautz & Hofmann,
Hausen b. Fkft. a. M.,

ist in den bekannten Niederlagen
täglich frisch zu haben.

Wir bitten genau auf unsern
Firmenstempel **L. & H.** zu
achten. 5818

Kartoffeln, die u. mehrerh.
Kumpf 24 Pf.
Schwalbacherstr. 71.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

- | | | | | |
|--|--|---|---|---|
| Jarkstraße:
Menzel, Emserstr. 48; | Drudenstraße:
Klapper, Ecke Seerodenstr. | Jahnstraße:
Schmidt, Ecke Wörthstr. | Oranienstraße:
Schmidt, Oranienstr. 18;
Sauter, Ecke Goethestr. | Stiftstraße:
Lendle, Ecke Kellerstr. |
| Adelheidstraße:
Jung Wwe., Ecke Adolphsallee;
Nicolay, Ecke Karlstr.;
Dünner, Ecke Schiersteinerstr.;
Schmidt, Oranienstr. 18. | Eleonorenstraße:
Prinz, Ecke Bertramstr. | Kaiser Friedrich-Ring:
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2;
Rothbach, Ecke Jahnstr. | Philippbergstraße:
Horn, Ecke Harting- und Gustav-
Adolfstr. | Tannusstraße:
Schmidt, Tannusstr. 47. |
| Adlerstraße:
Groll, Ecke Schwalbacherstr.;
Schiedeler, Ecke Schachtstr. | Emserstraße:
Menzel, Emserstr. 48. | Capellenstraße:
Hendrich, Ecke Dambachthal. | Platterstraße:
Friedrich, Platterstr. 42. | Walkmühlstraße:
Menzel, Emserstr. 48. |
| Adolphsallee:
Jung Wwe., Ecke Adelheidstr.;
Brodt, Albrechtstr. 16;
Groll, Ecke Goethestr. | Faulbrunnstraße:
Engel, Ecke Schwalbacherstr. | Karlstraße:
Nicolay, Ecke Adelheidstr.;
Reef, Ecke Rheinstr. | Roonstraße:
Bird, Ecke Westendstr. | Walramstraße:
Fischer, gegenüber Sedanstr.
Nicolay, Ecke Frankenstr.;
Weimer, Ecke Bleichstr. |
| Albrechtstraße:
Brodt, Albrechtstr. 16;
Linnenkohl, Ecke Mörigstr.;
Kolb, Albrechtstr. 42. | Feldstraße:
Herrmann, Feldstr. 2;
Forst, Feldstr. 19. | Kellerstraße:
Lendle, Ecke Stiftstr.;
Forst, Feldstr. 19. | Rheinstraße:
Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Ecke
Reef, Ecke Karlstr. Kirchg.;
Seub, Ecke Wörthstr. | Webergasse:
Fuchs, Ecke Saalgasse. |
| Bahnhoftstraße:
Engelmann, Bahnhofstr. 4. | Frankenstraße:
Rudolph, Ecke Walramstr.;
Schmurr, Frankenstr. 17;
Dener, Frankenstr. 28;
Wed, Frankenstr. 4. | Hörnerstraße:
Lang, Ecke Herderstr. | Richtstraße:
Wade, Richtstr. 21. | Welltrichstraße:
Hansbach, Welltrichstr. 22;
Schiedeler, Ecke Seelenstr. |
| Bertramstraße:
Prinz, Ecke Eleonorenstr.;
Seubald, Ecke Bismarck-Ring. | Friedrichstraße:
Philippi, Ecke Neugasse;
Beysiegel, Ecke Schwalbacherstr. | Kirchgasse:
Wirth Nachfolger (Fr. Laupus),
Ecke Rheinstr.;
Staffen, Kirchgasse 5. | Röderstraße:
Gron, Ecke Röderberg;
Kiffel, Röderstr. 27;
Kimmel, Ecke Nerostr. | Westendstraße:
Heuß, Westendstr. 1;
Bird, Ecke Roonstr.;
Keremann, Ecke Scharnhorststr. |
| Bismarck-Ring:
Seubald, Ecke Bertramstr.;
Höpfner, Ecke Bleichstr.;
Heldig, Ecke Blücherstr.;
Beder, Ecke Hermannstr.;
Loos, Ecke Forststr.;
Dener, Frankenstr. 28. | Goethestraße:
Arieger, Goethestr. 7;
Groll, Ecke Adolphsallee;
Nicolay, Ecke Mörigstr.;
Sauter, Ecke Oranienstr. | Kahnstraße:
Menzel, Emserstr. 48. | Römerberg:
Krug, Römerberg 7;
Gron, Ecke Röderstr. | Wörthstraße:
Seub, Ecke Rheinstr.;
Schmidt, Ecke Jahnstr. |
| Bismarck-Ring:
Seubald, Ecke Bertramstr.;
Höpfner, Ecke Bleichstr.;
Heldig, Ecke Blücherstr.;
Beder, Ecke Hermannstr.;
Loos, Ecke Forststr.;
Dener, Frankenstr. 28. | Gustav-Adolfstraße:
Horn, Ecke Hartingstr. | Luxemburgstraße:
Kolb, Albrechtstr. 42. | Saalgasse:
Fuchs, Ecke Webergasse. | Yorkstraße:
Loos, Ecke Bismarck-Ring. |
| Bleichstraße:
Scherger, Ecke Hellmundstr.;
Weimer, Ecke Walramstr.;
Höpfner, Ecke Bismarck-Ring. | Hartingstraße:
Horn, Ecke Gustav-Adolfstr. | Mauergasse:
Luh, Mauergasse 9. | Schachtstraße:
Schiedeler, Ecke Adlerstr. | Zimmermannstraße:
Berghäuser, Ecke Dohlsheimerstr. |
| Blücherstraße:
Heldig, Ecke Bismarck-Ring;
Dener, Blücherstr. 24. | Seelenstraße:
Dehlschlager, Ecke Welltrichstr. | Mauritiusstraße:
Minor, Ecke Schwalbacherstr. | Scharnhorststraße:
Blumer, Adelheidstr. 76. | Ferner in |
| Bülowstraße:
Klingelhöfer, Seerodenstr. 16. | Hellmundstraße:
Hansbach, Ecke Welltrichstr.;
Scherger, Ecke Bleichstr.;
Jäger, Ecke Hermannstr.;
Wed, Frankenstr. 4. | Michelsberg:
Knefel, Michelsberg 8. | Schwalbacherstraße:
Groll, Ecke Adlerstr.;
Minor, Ecke Mauritiusstr.;
Engel, Ecke Faulbrunnstr.;
Beysiegel, Ecke Friedrichstr. | Giebrich:
Heinz, Schenker, Rathhausstr. 11. |
| Dambachthal:
Hendrich, Ecke Kapellenstr. | Herderstraße:
Lang, Ecke Hörnerstr.
Wade, Richtstr. 21. | Mörthstraße:
Linnenkohl, Ecke Albrechtstr.;
Weber, Mörthstr. 18;
Nicolay, Ecke Goethestr.;
Wade, Mörthstr. 64. | Sedanplatz:
Heuß, Westendstr. 1. | Sierstadt:
Carl Häuser, Rathhausstr. 2;
Wirth, Weyer, Feldstr. 3. |
| Dohlsheimerstraße:
Berghäuser, Ecke Zimmermannstr.;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2. | Hermannstraße:
Beder, Ecke Bismarck-Ring;
Jäger, Ecke Hellmundstr. | Nerostraße:
Spelken, Nerostr. 12;
Kimmel, Ecke Röderstr. | Sedanstraße:
Fischer, Walramstr. 31. | Dohlsheim:
Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1. |
| | Herrngartenstraße:
Gernand, Herrngartenstr. 7. | Neugasse:
Philippi, Ecke Friedrichstr.;
Luh, Mauergasse 9. | Seerodenstraße:
Klingelhöfer, Seerodenstr. 16;
Klapper, Ecke Drudenstr. | Erbenheim:
Stahl, Ortsteiner, Kloppehstr. |
| | Hirschgraben:
Petty, Steingasse 6. | Nicolastraße:
Gernand, Herrngartenstr. 7;
Arieger, Goethestr. 7. | Stringasse:
Petty, Steingasse 6;
Ernst, Steingasse 17. | Rambach:
Carl Schwalbach, Burgstr. 144. |
| | | | | Sonnenberg:
Philippine Wiesendorn, Thallstr. 2. |

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint 2mal täglich in einer Morgen- u. Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatl. 8 Freibeilagen.
Sämtl. Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen auf das Wiesbadener Tagblatt jederzeit entgegen.

Italiener Tischweine:

Barletta per Flasche 75 Pf.,
Brindisi " " 70 "
Da Porto " " 60 "
ohne Glas

empfehlte als sehr gut und preiswerth

Aug. Korthauer,
Nerostrasse 26. Telefon 705.

Verlangen Sie nur das beste, weltbekannte

Herrmann's

Gelee-Extract à Päckch. 80 Pf.
Crème-Pulver " 25 "
Vanille-Sauce-Pulv. " 10 "
Pudding-Pulver " 10 "

Neuheit, delicat.

Fürst Pückler-Gelee,

für 12-14 Personen, à Pack 50 Pf.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Engros-Lager für Wiesbaden bei

Adolf Klingsohr.

Tel. No. 719. 6463

Neue Grünkerne,

ganz und rein gemahlen, empfiehlt

Samenhdg. Schindling, Reugasse 1. 8344



Medoc,
Original-Gewächs, hochfein,
per Flasche Mk. 1

empfehlte
Aug. Korthauer,
Nerostrasse 26. Telefon 705.

Bekanntmachung

Alle Diejenigen, welche eine Forderung an Landwirth **Karl Damm** von **Kloppenheim** haben, werden bringend aufgefordert, wegen Feststellung des Vermögens ihre Forderung bis 1. September bei mir geltend zu machen, da spätere Forderungen nicht mehr angenommen werden.

Kloppenheim, den 16. August 1902.

Der vorläufige, gerichtlich bestellte Vormund:
Philipp Rücker.

Von der Reise zurück.
Wilhelm Roth, Dentist,
Kirchgasse 32. 8302

Von der Reise zurückgekehrt.
Dr. P. Wehmer. 8384

Von der Reise zurück.
Dr. Touton. 8397

Frau Dr. Eisner Wwe.,
Dentiste.
Zahnatelier
für Frauen u. Kinder.
Bahnhofstr. 9. — Sprechst. 9-6 Uhr.
Mässige Preise.

Von der Reise zurück.
Zahnarzt Funcke,
Wilhelmstrasse 22, 1.

**Nähmaschinen**

aller Systeme,
aus den renommiertesten
Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, über-
haupt existierenden Ver-
besserungen empf. bestens.

Matenanzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 24.

Wasche mit
Luhns F41

Jul. Mollath,
Schulberg 2, Michelsberg 21,
Fernsprecher 364,
kann in diesem Jahre

Einmachständer
und Steingestöpfe
in
bekannter prima Qualität
an wesentlich billigeren Preisen abgeben. 8321

Kohlen

der besten Bechen empfiehlt vor Eintritt der
Herbstfaison noch zu den jetzigen äußerst
mässigen Preisen 8230

Gustav Bickel,

Selenenstraße 8. Telefon 2212.

Vorzügliches gutes bürgerliches
Mittag- und Abendessen, Kaffee bekommt
man billigst Mauritsstrasse. Ecke Kleine
Schwalbacherstrasse 9 bei **Philipp Kolt.**

Zahl. fr. vier Et. 10 Pf. R. i. Tagbl. Z. 20

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme sagen wir Allen unsern
innigsten, tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Gustav Langenberg.

Bereinsfächchen,

neu renovirt, circa 50 Personen fassend, das
Anfang September an zu vergeben im
„**Rheinischen Hof**“,
Reugasse, Ecke Mauergasse.

Anerkannt guten Mittagstisch
an 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer
dem Hause. Abendessen von 6 Uhr an im
Kochgeschloß und Speisehaus
Frau Martini, Kranienstr. 2.



zu haben:
J. Rapp Nachfolger, Goldgasse 2.
J. M. Roth Nachfolger, Grosse Burgstr. 4.
Adolf Genter, Bahnhofstr. 12.
D. Fuchs, Ecke Weber- und Saalgasse.
Jacob Huber, Bleichstrasse 15. 8331
August Korthauer, Nerostrasse 26.
F. A. Müller, Ecke Adolph- u. Moritzstrasse.
Chocoladenhaus C. F. Müller, Langgasse 8.

Brindisi extra superior,
Vino di Apulia.

wird Kranken, Reconvallescenten, Blut-
armen, Magenleidenden etc. ärztlicher-
seits bestens als vorzüglicher Roth-
wein empfohlen.

Per Flasche ohne Glas 80 Pf.,
bei 10 Flaschen Rabatt. 8091

Verkaufsstellen:

bei Herrn **Meier Krug,** Römerberg 7.
" **Ph. Lieser,** Kranienstr. 52.
" **H. Haas,** Moritzstr. 64.
" **A. Mosbach,** K.-Fr.-Ring 14.
" **A. Schüller,** Adlerstr. 10.
" **P. Vierich,** Herderstr. 18.
" **J. W. Weber,** Moritzstr. 18.

J. C. Bürgener, Weinhandlung,
Verkaufsstelle
Hellmundstrasse 27, Hof links.

Früh-Zwetschen täglich frisch eintr.,
15 Pf. Bülowstrasse 7, im Laden.



J. M. Roth Nachf.,
Carl Merz, August Engel.
C. Acker Nachf., Friedr. Groll.

Möbel und Betten,

Rohhaar- u. Seegrasmatrassen, Deckbetten u. Kissen,
Tische u. Stühle, loc. u. pol. Bettstellen, Waich- u.
Kleiderchr., Verticoms, Kommoden, Spiegel, sammtl.
Vollst. Möbel sind billigst geg. baar u. Ratenzahlung
zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten
entb. befohl. 7924

Anton Leicher Wwe., Adelheidsstr. 46.

Umzüge in der Stadt u. ab. Land
bei pr. unter Garantie.
Ph. Rian, Selenenstraße 10.

Rath gegen Bluthochdruck
und Frauenleiden. Off. u. M. W. 1002
an den Tagbl.-Verlag.

Rußkohlenarab, geholt ab Lager, Mainzer-
strasse, per Centner 50 Pf. gegen Baar. 7957
A. Homberger, Kohlhandlung.

Bachsteine, Mantelstein und
auter Abfahrt ab Fabrik oder auch franco Bau-
stelle zu verkaufen. 8291
W. A. Schmidt, Moritzstrasse 28.

Mehrere Brände Bachsteine mit auter
Abfuhr, nahe der Stadt, billig zu verk. Näheres
Blattstrasse 12. 7922

Am Abbruch Reugasse, Ecke Friedrichstraße,
sind Bruchsteine, Wand- u. Balkenbgl., sowie grobe
Kerker billig abzugeben. **Peter Lerch.**

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem
Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wies-
badener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste,
beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung
Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je
eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie
kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.
Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile
bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Angehörigen Theil von
unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“
allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Ge-
schäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller
Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-,
Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-
markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-
Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen
öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden
werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben
können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach
aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in
der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne
Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das
„**Wiesbadener Tagblatt**“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in
allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen,
kommunalständischen, städtischen und anderen Staats-
und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staats-
anwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-
Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater
(darunter die ausführlichen Gattel des Hoftheaters und des
Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die
Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,
über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht
(Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten,
Weiterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener
Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unter-
haltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte
Kinderzeitung“, „Alt-Rassau“, Blätter für alte Nassauische
Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirthschaftliche
Rundschau“, zwei „Taschenscheitler“, der „Tagblatt-Kalender“,
die „Verlobungsliste“, sowie „Ankündigungen des Wies-
badener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und
auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ
des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte
Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag
erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wies-
badener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit
fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

weil unentbehrlich für Jedermann.

Weinbergstraße 20

Villa a. Weinberghaus, Centralheiz. u. Comfort der Neuzeit, preisw. zu vt. od. zu verm. Privatweg a. Hertholz, Gasse, d. Bahn, vorh. Näh. Hölse & Hühlmann, Hellmuthstr. 13. 7936

Für Bauunternehmer.

Abbruch-Haus, Gebäud. in vorz. centr. Stadtlage preisw. zu verkaufen. Abnehmer für Geladen bereits da. 8339

O. Engel, Adolfstr. 3.
Kleines Haus, nahe der Rheinstraße, m. Werkstatte u. 4 mal 3-Zim.-Wohn. für 48,000 Mk. zu verk. Wo? sagt der Tagbl.-Berl. 8378 Z.

Zu verkaufen

schön gel. Villa, im Weinberghaus, zum Weinberghaus, mit Stall und gr. Obstd. gleich beziehb. Aufschreiben erbeten unter P. P. 543 an den Tagbl.-Verlag.

Villa, Parkstr. 10 Z. 3. Bad u. 1. St. Gart., zu verk. J. Dollhopf, Dambachthal 5.

Neues Stagenhaus, 2 Wohnungen in

jeher Etage von 2 Zimmern und 8 Zimmern nebst 1. Hinterhaus und Einfahrt am Bismarckring direct vom Erbauer mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Preis 182,000 Mk. Mietheinnahme 7500 Mk. Näh. P. G. Rück, Rheinbahustraße 2.

Neuerbautes Geschäftshaus, in

allerbest. u. verkehrreichst. Geschäfts-lage, mit größtem Comfort ausgestattet, zu verkaufen oder zu vermieten. Näher. Architect Beitscher, Saalgasse 1. 8156

Zwei Neubauten in Bingen,

geeignet für alle Geschäfte, auch Wirthschaft, zu verk., event. 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei H. Schenken, Mainz, Feldbergplatz. P. 25

Zum Spottpreise

muss wegen Erbverteilung eine kleine Villa mit sehr großem Garten u. ansehn. Weinberg verkauft werden. Staubfreie schöne romant. Lage. Näh. u. No. 133 Elektricitäts-Werk Auerbach, Auerbach, Hessen. 8402

In Wiesbaden ist eine romantisch gel., in gut. baul. Zustande befindl.

Villa

f. 50,000 Mk. b. ca. 10,000 Mk. Anz. zu verkaufen. F. 45

Otto Berge,

Chemnitz, Herrenstr. 1.

Villa zu verkaufen

in Auerbach a. d. Bergstr., Luftkurort, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, herrliche Lage, nahe am Walde, schöner Garten, sehr preiswürdig. Näh. Gustav-Adolfstr. 2, r.

Für Bäcker.

Neu geb. Haus, vorz. Lage, ein-gerichtet für Bäckerei, direct v. Erbauer zu verk. Anz. 6-8000 Mk. 8386

O. Engel, Adolfstr. 3.**Martin- u. Lessingstr.**

In der fertig ausgebauten Martin- und Lessingstr. sind noch schöne Villenbaupläze verschiedener Größe und Form sehr preiswürdig zu verkaufen. 8309

H. J. Wiederspahn, Telef. 2343. Schlichterstr. 10.

Parkstraße.

Prachtvolle Villen-Baupläze zu verkaufen. Näh. Saalgasse 1, 2. 8155

Villenbaupläze

verschied. Größe, an fert. Straße, zu verkaufen. Näh. Balkenstr. 19, 1 r. 7933

Bau-Plätze, zu verkaufen.

Solmsstr., 112 Ruth. Aus-lunft im Bureau, Bildmstr. 54. 7932

Immobilien zu kaufen gesucht.**Haus**

mit 3, 4 od. 5-Zimmer-Wohnungen mit großer Anzahlung direct vom Verkäufer zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. 15 postlagernd Bismarckstr. erbeten.

Suche rentables neues Haus (4- bis 6000 Mk. Anzahl.) zu kaufen. Offerten erbeten unter Z. Z. 464 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufe Haus mit 6-Zimmer-Wohnungen. Off. unter A. N. hauptpostlagernd Wiesbaden.

Ich vertaufe mein Dresdener Zinshaus, Speculationsobject, mit nur einer Hypothek belastet, gegen 1 kleine Villa od. kleines Zinshaus in Wiesbaden. Mein Guthaben beträgt 80,000 Mk., zahle noch 10-20,000 Mk. zu, habe außerdem 140,000 Mk. Dresdener Hypotheken gegen Wiesbadener Hypotheken einzutauschen und zahle gleichfalls zu. Off. u. D. V. 693 an Rudolf Mosse, Dresden. (Da. 6976) F108

Zu kaufen gesucht in hübschem Dorf ein aller-artiges kleines Landhaus, 5-6 Zimmer mit Garten, ohne nicht ansehnende Nachbargüter, für 10-15,000 Mk. Offerten unter P. A. 15 an den Tagbl.-Verlag.

Gasthof oder Wirthschaft

suche bei hoher Anzahl. direct vom Eigenthümer zu kaufen. Offerten an Wolf, Friedenstr. 4, Frankfurt a. M. F. 45

Suche auf gute Objecte Bouterrein einzutauschen. Off. u. „Bouterrein“ hauptpostl.

Grundstücke zu kaufen

gef. H. Reimer, Seidenstr. 27. 8867

Äcker, rechts der Döberstr., im Döberborn, unter Hölzerborn, Kleinfeldchen gelegen, circa 50 Ruth. groß, zu kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 8390 Zs

Geldverkehr

Bur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Censal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. Syrach. v. 3-5 Am. 8368

Hypotheken-Baufgelder

vermittelt Censal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 8158

Erstklassiges Hypotheken-Capital, 60 % der Tage, sofort zu vergeben. Offerten unter O. Z. 1026 an den Tagbl.-Verlag.

Hypothekengelder

zur ersten Stelle in jeder Höhe bis 60 % Tage, sowie einige Voten 2. Stelle unter sehr günst. Beding. a. vera. Näheres b. H. Haer, Friedrichstr. 19. 7915

Hypothekengelder

zur 1. Stelle zu liberalen zeitgemäßen Bedingungen (auf Wunsch auch während der Bauzeit, in Raten zahlbar), hat zu vergeben das Hyp.-Geschäft von Ernst Meerlein, Kirchgasse 60. 8275

Größeren Restkaufschilling

oder mehrere kleine würde ich kassisch übernehmen. Offerten unter J. J. 1087 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bank-Gelder

auf 1. Hypoth. sowie mehrere Voten von Privat auf erste und gute zweite Hypothek sofort unter sehr coulanten Bedingungen. Off. erbeten an Carl Wagner, Hartingstraße 5, Agentur für Immobilien und Hypotheken.

Auszu-leihen 5-6000 Mk. per 1. Oktober gegen gute Hypothek. Näheres u. Vorl. b. St. A. A. Dranienstraße 48, 3. 7-01

Auf 1. Hypothek auszuleihen

wünsche ich 150,000 Mk., nöthigenfalls auch ca. 20,000 Mk. mehr; bin auch geneigt, das Capital in kleinen Beträgen abzugeben. Offerten unter F. S. F. 1073 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

7000 Mk. 1. Hypothek zu 4 1/2 % auszul. durch Joh. Ph. Kraft, Goebenstraße 2, 2.

Hypothekengelder

auf 1. Stelle (60 % der Tage) zu 4 1/2 % und 4 1/4 %, auf 2. Stelle von 4 1/2 bis 5 %, in jeder Höhe auszuleihen. Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Co.

Mk. 100,000.— auf gute erste Hypothek bis 60 % der feldgerichtl. Tage auszuleihen per 1. Okt. a. cr. Gest. Angebote an G. P. 315 a. d. Tagbl.-Verl. 8311

15,000 Mk. auf 2. Hypoth.

, auch noch mehr, will ich ausleihen. Offerten erbeten unter L. L. 1089 an den Tagbl.-Verlag.

Auszuleihen auf 1. Hyp.

wünsche ich ca. 100,000 Mk. zu 4 % Zinsen per Oktober und erbitte mir Offerten unter K. Z. 472 an den Tagbl.-Verlag.

50,000 und 7000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 % auszuleihen durch Kraft, Goebenstraße 2, 2.

Hypothekengelder

bis 60 % der Tage zu 4 1/2-4 1/4 % durch den Vertreter d. Deutschen Hypothekengeld-Reinigen für d. d. g. Reg.-Bez. Otto Engel, Adolfstr. 3. 8297

Erste Hypotheken-Capitalien in jeder Höhe bei anten Objecten bis 70 % der Tage auszuleihen. Off. unt. W. B. 43 an den Tagbl.-Verl.

Capitalien zu leihen gesucht.

Auf prima 1. Hypothek (neues Haus in vorzüglicher Lage) suche ich ein Darlehen v. ca. 100,000 Mk. per Juli 1903. Off. erb. u. G. G. 1085 an den Tagbl.-Verl.

Bankcapital

von hies. Architect, ca. 70,000 Mk., m. successiver Einlage und durch 1. Hypothek gesichert, gesucht. 8340

O. Engel, Adolfstr. 3.**Gesucht auf 2. Hypothek**

werden 15-20,000 Mk. per Oktober oder auch früher. Offerten bitte unter M. M. 1090 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Suche 1000 Mk. gegen vielfache Sicherh. auf 1. Z. Gest. Off. u. M. V. 430 an den Tagbl.-Verl. 2000-2500 Mk. Nachhypothek gegen gute Sicherh. und hohe Zinsen per sofort gesucht. Gest. Off. u. O. J. O. 515 an den Tagbl.-Verl.

30-35,000 Mk. auf zweite Hypothek auf prima Object in guter Lage zu 4 1/2 bis 5 % gesucht. Off. u. A. A. 1079 a. d. Tagbl.-Verl. 7936

50,000 Mk. Einlagecap.

gesucht (Zweih.) f. r. industr. Wert mit 39,000 Mk. R.-Geld. jährl. Offerten erb. u. W. 500 an Haasenst. & Vogler, Frankfurt a. M. F. 45

Gesucht auf 2. Hypoth.

werden 50,000 Mk. zu 5 % Zinsen per gleich oder später. Gelder. Tage 250,000 Mk., 1. Hyp. 125,000 Mk. Prima neues Haus. Off. unter U. A. 19 an den Tagbl.-Verl. erb. Mk. 11,500-12,000 erste Hypoth. ca. 60 % der Tage, 4 1/2 % gel. Pünftl. Jinezahl. O. Engel, Adolfstr. 3. 8396

Verchiedenes

Bur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Zenge gesucht, welcher die laute Derran am 22. cr., Morgens 9.30, Parkstr. (nahe Tennipl. u. Weber's Gärtnerei), gehört. Abz. sub W. W. 38 postlagernd Amt IV erbeten.

Die gegen Herrn Georg Mohr ausgesprochene Beleidigung nehme ich als unwahr zurück.

Caroliene Kranert.**Öffentliche****Anerkennung.**

Mein Sohn ist an Epilepsie, Hallucinat. Derr Wotke hier, Kaiser-Friedrich-Ring 30, heilte ihn mit 3 Verordnungen und er ist nun schon 1 1/2 Jahre gesund.

Frau Elise Antoni, Römerberg 30.

Öffentliche Anerkennung. Mein 14-jähriger Sohn war von klein an mit Weizsäcken behaftet. Alle Mittel waren ohne Erfolg. Herr Wotke in Wiesbaden heilte dann das Leiden mit zwei Verordnungen. X Meinere Adresse ist im Tagbl.-Verl. zu erfahren.

Öffentliche Anerkennung.

Ich war an Schmerz und Schwellung der Gelenke krank. Herr Wotke hier heilte mich von dem Leiden mit einer Verordnung.

Fritz Barth, Marktstraße 10.**Öffentliche Anerkennung.**

Ich war an Schmerz und Schwellung der Gelenke krank. Herr Wotke hier heilte mich von dem Leiden mit einer Verordnung.

Fritz Barth, Marktstraße 10.**Tüchtiger Kaufmann**

mit prima Referenzen sucht beliebiges

rentables Geschäft

zu übernehmen. Gest. ausführliche Offerten erbeten unter Schiffe Z. B. 43 an den Tagbl.-Verlag.

Theilhaber in.

Eine mit dem Hauswesen vollständig vertraute Dame, welche die französische u. englische Sprache vollständig beherrscht, wünscht sich an einer Pension oder einem anderen, dem Berufe einer gebildeten Dame entsprechenden Unternehmen mit einigen tausend Mk. thätig zu betheiligen. Gest. Offerten unter C. D. V. 487 erbitte an den Tagbl.-Verlag.

Elektr. Lichtanbahn Wiesbaden.

Zur weiteren Vergrößerung meines Anwesens suche ich einen

Theilhaber.

Franz A. Hoffmann.

Eine große deutsche Feuer-Ver-sicherungsgesellschaft, welche auch die Einbruchdiebstahlversicherung betreibt, sucht in

Wiesbaden

angelegene und tüchtige Herren als

Agenten

für beide Geschäftszweige gegen sehr namhafte Provisionen. Gest. Offerten unter F. S. 135 an G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.

Tüchtiger Wirth für Bierwirtschaft mit Regelmäßigkeit gesucht. Offerten u. L. M. N. 495 an den Tagbl.-Verlag. F. 155

Ein tüchtig. Agent

für eine Ziehergrube zu verkaufen gesucht. Gest. Offerten u. R. A. 16 an den Tagbl.-Verl.

Guter Nebenverdienst.

Wer besorgt regelmäßig Aufträgen von Ver-loben gegen gute Vergütung? Offerten sub F. D. 4262 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. Da. a. 4209) F. 108

Wer liefert weichen Tork oder Tork-streu? Adressen bitte nach Röderallee 6, P. 1.

45

Mark Wochenlohn oder hohe Provision erhält Jeder, der die Vertretung meiner weltw. Nickel- u. Aluminium-gravirten Firmen- und Thür-Schilder übernimmt. F. 151

L. Klückner, Hachenburg.

Offizieren, Beamten

liefern Leibwäsche, auch ganze Anstattungen gegen bequemes Ziel Frankfurter Weltfirma. Offerten unter H. H. 38 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für Geschäfts- und Privatleute.

Ein erfahrener sprachkundiger Kaufmann empfiehlt sich zur hiesigen Besorgung sämtl. einschlägigen schriftlichen Arbeiten. Gest. Offerten sub Z. T. 396 im Tagbl.-Verlag einzureichen.

Ein Viertel Abonnement D. 2. Kava-gallerie, 1. Reihe, abzug. Bahnhofstr. 4, 1. 8403

Zwei Acker Pläze nebeneinander, 2. Parzell, ael. Schiersteinerstr. 1, 1 r. Born.

Fräulein,

katolische Erbscheinnung, sucht Filiale zu übernehmen. Großes Verkaufstalent. Offerten u. K. H. 32 an den Tagbl.-Verlag.

Elektr. Klingelanlagen, Handtelephone, sowie Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. Fr. Schalek, Hermannstr. 12.

Bollern, Mattren aller Möbel u. Instrumente Parkettarbeiten und Reparaturen billig. Karb. Reichstraße 27 u. Frankfurterstr. 13. 7785

von Möbeln, Juhr. in u. außer d. S. bei jch. Ausf. u. d. Ber. Aug. Graubner, Dohmerstr. 70.

Anpolieren

Alle Polier u. Tapezier-Arbeiten werden prompt u. billig in u. außer dem Hause ausgeführt. Ph. Vogt, 23 Römerberg 23. 8256

Alle Tapezierarbeiten billig, mit und ohne Material. Ritter, Balkenstraße 9. 7923

Alle Tapez.-Arb. w. in und a. dem H. a. u. bill. anfertigt. Horz. Tap. Girschr. 14, 1. 8404

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. 8153

A. Leicher, Adolphstraße 46.

Damen-Schneiderin w. R. Blücherstr. 20, R. Göt. Röde, Hansl. Blouven, Unterr. a. Rod. w. anfert. a. G. b. Dr. Kullerpl. 2, R. K. T. 1. 8404

Perfekte Schneiderin u. Modistin empfiehlt sich bei coulant. Bedienung in und außer dem Hause. Sedanstraße 11, 1 Et. 116.

Tadelfreier, Götting, Klonen u. werden die u. preisw. angefertigt Zimmermannstr. 9, R. 1.

Tüchtige Schneiderin nimmt Kunden in und außer d. Hause an. Bismarckstr. 18, 2. 1.

Eine Näherin empfiehlt sich a. Aufträgen von Wäsche, sowie a. Anz. d. Kleider p. Tag Mk. 1.20. Näh. Hofstr. 13, Vorderb. Wau. r. (Blücherstr.).

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Blücherstraße 6, 8.

Tücht. Schneiderin nimmt noch Arbeit zu Hause an. Reichstraße 19, Stb. 2.

Tüchtige Schneiderin empf. sich in und außer dem Hause. Adolphstraße 11, Hinterhaus 3 St.

A. Wehrh. empf. f. Portm. 18, R. 7930

Betten werden

mit neuester Bettfedern-Reinigungsmaschine ge-reinigt. Wiesbadener Bettfedernhaus, Wörmg. 15.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federn-reinigen in u. außer dem Hause. 6164

Lina Lüster, Steingasse 5.

Bettfedern w. d. Dampfapparat ger. bei Ren Klein, Adolphstraße 30. 8151

Sandfräse werden schon gemahlen und gefärbt bei Fritz Strensch. Kirch. 37. 7929

Bügel. f. u. r. R. Wörmg. 15, Stb. 1. 1.

Ein Bügelmädchen empfiehlt sich in und außer dem Hause, Frankfurterstr. 15, 1. r. rechts. Dos. wird auch Wäsche um Waschen annehmen.

Wäscherei und Gardinen-Spanneret. Noll-Hausong, Oranienstraße 25. 6165

Gardinen-Spanneret Frau Staiger, vorm. Hess. 6166

Oranienstraße 15, Stb. Part. 6166

Ward.-Wäscherei u. Spanneret Römerberg 38.

Wörmg. 18, Stb. 2 St. L. werden Gardinen schön u. billig arborant u. gebücht.

Wäsche zum Waschen und Bügeln w. angen. Petramstraße 22, Stb. 3.

Wäsche zum Waschen und Bügeln (Verl. Neu) wird angenommen. Auf Bestellung komme i. in's Haus. Dolebst kann gemangelt u. Neue Manoe. Frau Th. Rückert, Adolphstr. 40, 4.

Wäsche a. V. w. a. Kauldruwenstr. 12, 2. 1.

Velknaast, Wäscherei mit eig. Wäsche über-n. noch Wäsche f. Art; ev. auch n. z. W. u. Wäsche. Gardinen u. nen arborant. Gmterstraße 39.

Dame sucht Kunden zum Feikren. Schul-gasse 11, 1 Et.

Bei Frauenleiden

jeglicher Art empfiehlt sich eine heridigte erfahrene Hebamme. Off. u. P. W. 455 a. d. Tagbl.-Verl.

Hühneraugen,

schmerzhaftes Hornhaut, verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos J. Mühl. copr. Heilgchülse, Weberg. 44, 2.

Zu sprechen von 12-1 u. von 3-4, ab 4 Uhr h. rechteit. Bestellg. a. außer d. Hause. 6942

Privat-Pflegeerin

ist wieder frei. An erst. Rheinstraße 15, 4 Tr. Zameranahme jederzeit unt. fr. Discretion bei Seb. R. Wörmg. 19, 2.

Damen finden liebreiche Aufz. Destr. angel. Frau Ott. Schamme, Mainz, Rheinstr. 27, 2.

Ein Kind

besserer Herkunft, am liebsten Mädchen, wird gegen einmalige Vergütung v. besserer Familie in Pflege angenommen. Pngel. unter C. S. 39922 an D. Franz in Mainz. (No. 39922) F. 25

1890

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 393. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. August.

50. Jahrgang. 1902.

Schach

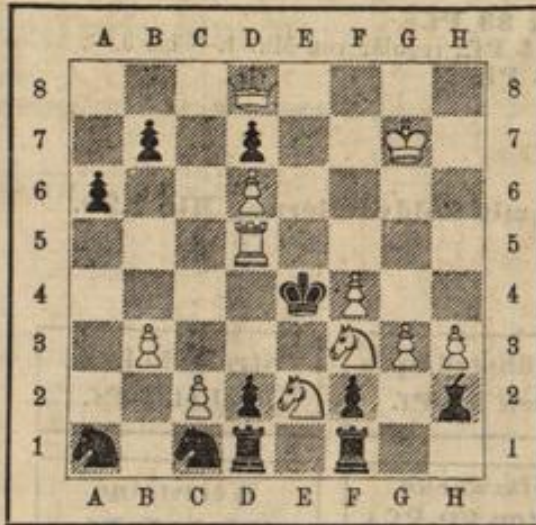
Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenausgabe gestattet.)

Wiesbaden, 24. August 1902.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Centralbodega, Webergasse, 1. Etage.
Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmässiger
Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr Abends ab. Gäste willkommen.

VII. Preis (b).
Von K. Erlin in Wien.
Motto: „La vue ne coûte rien.“



Matt in 3 Zügen.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 381.

Kartenvertheilung:

V. a7; b10, K, 9, 8, 7; dD, 9, 8, 7.
M. a, b, c, dB, aK, D, 9; bA, D; eA.
H. a8; c10, K, D, 9, 8, 7; dA, 10, K.
Skat: aA, 10.

Spiel:

1. V. bK, bA, a8 (-15). 2. H. c10, a7, eA (-21).
3. V. b10, bD, dA (-24). Damit haben die Gegner 60 erreicht.

Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Charade.

Ich lernte sie im Bade kennen
Und gab ihr ehrfurchtsvoll das Ganze.
Bald aber fanden uns're Herzen
Sich dann bei munt'rem Spiel und Tanze.
Ich bat sie um die Eins und Liebend
Ist sie mir an das Herz gesunken,
Und bald vereinte nun das Zweite
Auch uns're Seele wonnetrunken.

Homogramm.

* * * * * 1. europäische Hauptstadt.
* * * * * 2. Nahrungsmittel.
* * * * * 3. Wasserspender.
* * * * * 4. Knochen.

Statt der Sterne sind die Buchstaben A, BB, EEEEE, GG, II, LL, M, NNNN, PPPPP, RRRR, UU derart zu setzen, dass die vier langen wagerechten Reihen gleichlautend mit den vier senkrechten sind und Wörter von der beigefügten Bedeutung ergeben.

Gitter-Arithmograph.

Die Zahlen in nebenstehender Figur sind so durch Buchstaben zu ersetzen, dass die Wagerechten gleich den Senkrechten lauten und bekannte Wörter von je neun Buchstaben ergeben. Die Wörter nennen: 1. Naturerscheinung, 2. epidemische Krankheit, 3. früheres Herzogthum.

Schiebe-Räthsel.

Nachstehende Wörter sind ohne Aenderung der Reihenfolge also nur durch seitliche Verschiebung so untereinander zu setzen, dass zwei nebeneinander stehende senkrechte Buchstabenreihen zwei Blumen bezeichnen:

R H E I N L A N D
R E I T E R E I
S C H O L L E N
K I R S C H E
S E E B A D

Auflösungen der Räthsel in No. 381.

Bilder-Räthsel: Mohrenwäsche. — Wortspiel: Wind, Oase, Lid, Gran, Au; Wolga, Rind, Hase, Eid, Iran, Nu; Rhein. — Tausch-Räthsel: Kasse, Bauer, Finger, Seil, Stiel, Hase, Bund, Mais, Meise, Teller, Eier, Lampe, Wald, Zunge, Ang, Reigen, Kunstausstellung. — Magisches Quadrat: Gaul, Asta, Utah, Lahr. — Ergänzungs-Räthsel: Uhr, Rum, Enz, Udo, Ast, Ate, Gau, Aga, Reh. Hundstage. — Buchstaben-Räthsel: Schild, Schuld.

Wenige Tropfen

der altbewährten, vielfach preisgekrönten

MAGGI-WÜRZE

genügen, um schwache Suppen und Speisen im Geschmack auszubilden
überraschend gut und kräftig zu machen.



Schützen-Verein.

Montag, den 25. August, Nachmittags von 3 bis 7 1/2 Uhr: F397

Ausschießen

eines von einem Mitglied gestifteten gemalten Fensters, sowie eines Jubiläums-Portemouaies, vom Verein gestiftet, auf Stand.



„Donatus“ Braunkohlen-Brikets.

Erstklassige Rheinische Marke.

Alleinverkauf für Wiesbaden. Ausserdem „Union“-Brikets zu billigsten Preisen

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17. Fernsprecher 527. Adelheidstrasse 2a.



Dienstag, 26. August 1902, Abends 8 Uhr,
Casino-Saal:

Concert

Hofopernsängers **Adolf Peschier**
aus Wien,

unter gütiger Mitwirkung des
Fräulein **Genoveva Scheuren** aus Mainz
(Gesang) u. des Herrn **Darmstadt** aus Mainz
(Violine).

Karten-Vorverkauf bei **H. Wolff**, Wilhelm-
strasse 30: Reservirte Plätze à 4 Mk. u. 8 Mk.,
nichtreservirter Platz 2 Mk. F478

Haut- und Harnleiden, Schwächezustände,

speciell veraltete und hartnäckige Fälle, behandelt
gewissenhaft ohne schädliche Mittel
E. Herrmann, Apotheker,
Berlin, Neue Königstrasse 7, II.
Prosp. u. Ausk. diser. u. franco.

Neu! Welt-Frauenschut Absorbiteur

(D. R. P.) à 3 Mk. empf. die Parf., Toilett.-Art.-
Handl. Bärenstr. 4. **W. Sulzbach.** 5850

Sommersprossen

verschwinden schnell, gründlich u. unfehl-
bar nur durch mein einzig sicheres
Spezialmittel. Garantiert unschädlich.
Franko gegen Mk. 2.50 (Briefm. oder
Nachn.) nebst lehrreichem Buch: „Die
Schönheitspflege“. Glänzende
Denkschriften über grossartige Erfolge.
Otto Reidel
Berlin 422
Eisenbahnstr. 4.

Wer braucht?
Reiseflügel u. Reiseartikel,
der bemühe sich, bitte, 6277
9 Grabenstraße 9,
nächste Nähe der Marktstr.

Neu eröffnet!

Brandenbusch's Kaffee-Geschäft.

Neu eröffnet!

Filialen:

Altenessen
Annastrasse 78 1/2.
Essen-Horsterstrasse 161 1/2
Bielefeld
Niederstrasse 39.
Borbeck
Niederstrasse 29.
Castrop
Münsterstrasse 14.
Bonn
Bonngasse 2.
Essen-Ruhr
Stoppenbergerstrasse.
Detmold
Langestrass 36.
Emden
Zwischen b. Sylen 2.
Gütersloh
Berlinerstrasse 248.
Hamm i. W.
Grosse Weststrasse 19.
Duisburg
Schwanenstrasse 8.
Hannover
Steinhorststrasse 9a.
Engelbostelerdamm 1.
Breitestrasse 30.
Alte Cellerheerstrasse 49.
Herford
Gehranberg 15.
Celle
Markt 9.
Hörde i. W.
Chausseestrasse 48.
Leer i. Ostfriesland
Osterstrasse 17.
Lemgo
Mittelstrasse 3.
Lünen
Langestrass 116.

Hierdurch beehre ich mich, einem geehrten Publikum von
Wiesbaden und Umgegend ergebenst anzuzeigen, dass ich
nunmehr auch in

Langgasse 5 Wiesbaden, Langgasse 5
(im Hause des Herrn Louis Behrens)

eine Verkaufsstelle meiner überall beliebten Kaffees eröffnet habe.

Die directen Bezüge ohne Zwischenhandel (für
meine sämtlichen Geschäfte zusammen) ermög-
lichen es mir, meinen werthen Kunden ganz bedeutende Vortheile
zu bieten und empfehle ich:

Kaffee, roh und geröstet, pro Pfund von 60 Pf. an
bis Mk. 1.80. **Malzkaffee** mit Kaffee-
geschmack pro Pfund 25 Pf.

Thee neuester Ernte pro Pfd. von Mk. 1.50 bis Mk. 4.—
Vanilleschoten pro Schote 10 und 15 Pf.

Cacao, garantiert rein, pro Pfd. Mk. 1.40 bis Mk. 2.40
la **Würfelzucker** und **Stampfzucker**
zu billigsten Preisen.

Chocolade, garantiert rein, pro Pfd. 80 Pf. bis
Mk. 1.40. **Bonbons** pro Pfund
von 50 bis 80 Pf.

Bisquits, frische Waare, pro Pfund von 40 Pf.
bis Mk. 2.—. **Back- u. Pudding-**
pulver pro Packet 10 Pf., drei
Packets 25 Pf.

Brandenbusch's Kaffee-Geschäft,
Wiesbaden, Langgasse 5, im Hause des Herrn Louis Behrens.

Filialen:

Lingen
Marktstrasse 16.
Lippstadt
Langestrass 66.
Minden i. W.
Scharn- und
Bäckerstrassen-Ecke.
Münster i. W.
Rottenburg 3.
Salzstrasse 7.
Mainz
Leichhofstrasse 2.
Oldenburg i. Gr.
Langestrass 61.
Heiligegeiststrasse 9.
Osnabrück
Grossestrasse 80/81.
Krahnstrasse 38.
Paderborn
Rathhausplatz 6.
Recklinghausen
Breitestrasse 17.
Rheine i. W.
Münsterstrasse 5.
Soest
Grandweg 9.
Schwerte a. d. R.
Hörsingstrasse 18.
Una i. W.
Markt 6.
Varel i. Oldbg.
Obernstrasse 25.
Verden a. d. Aller
Grossestrasse 76.
Wilhelmshaven
Marktstrasse 24.
Bismarckstrasse 16.
Worren a. d. N.
Ehrenstrasse 47
u. a. v.

Ellenbogengasse 10. A. Württemberg's Bazar Ellenbogengasse 10.

Um die in Kürze eintreffenden **Waggonladungen** plazieren zu können, beginne ich Montag, den 25. cr., mit meinem diesjährigen grossen

zu ausserordentlich billigen Preisen. **Räumungs-Verkauf** zu ausserordentlich billigen Preisen.

Montag, den 25. August.
Dienstag, den 26. August.
Mittwoch, den 27. August.

Nur 6 Tage

und soweit Vorrath reicht.

Donnerstag, den 28. August.
Freitag, den 29. August.
Samstag, den 30. August.

Ein Posten Haushalt-Tonnen zum Aussuchen, Serie I Stück 22 Pf., Serie II Stück 33 Pf.
" " einzelne Waschlampetten von Garnituren zum Aussuchen Stück 44 Pf., regulär von Mk. 1.— bis 3.—.
" " Seifen- und Zahnbürstenschalen zum Aussuchen Stück 3 Pf.
Ca. 500 Stück Compotschalen aus Pressglas, grosse Form, Stück 14 Pf.
" 300 " Blumenvasen in verschiedenen Farben Stück 15 Pf.
" 200 " einzelne Gläser von Bierservicen zum Aussuchen Stück 10 Pf.
Ein Posten einzelne Obertassen, „ähtes Porzellan“, ff. decorirt, Stück 10 Pf.
Ca. 300 Stück Kaffeeservice, „ähtes Porzellan“, Ia Waare, ff. decorirt und mit Goldverzierung Mk. 3.20.
" 1000 " Dessertteller mit Goldrand, Ia Porzellan, Stück 18 Pf.
" 10,000 " Bierbecher per Dutzend nur 54 Pf.
" 300 " Obstschalen in grün und blau, schön gemustert, Stück 24 Pf.

Wichse, gute Qual., 3 Dosen 10 Pf.	Seifenpulver Packet 4 Pf.	Closet-Papier, ca. 400 Blatt, Rolle 12 Pf.	Clavier-Kerzen in allen Farben Stück 9 Pf.	Ia Glühstrümpfe Stück 23 Pf.	Streichhölzer Packet 7 Pf.
Scheuertücher, Ia Qualität, Stück 18 Pf.	Besteck-Körbe, 3-theilig, Stück 28 Pf.	Schrubber, gute Qualität, Stück 25 Pf.	Federstäuber, gross, Stück 24 Pf.	Heftzwecke Carton 20 Pf. (à 100 Stück).	Wetzsteine Stück 7 Pf.
Sparkernseife 4 Stück 25 Pf.	Schmirgelpapier 3 Bogen 10 Pf.	Putz- und Wichs- kasten Stück 26 Pf.	Markttaschen aus Wachstuch Stück 44 Pf.	Tinte Fl. 6 Pf.	Kerzen, Packet à 6 und 8 Stück Packet 48 Pf.

Günstige Kaufgelegenheit für Wirthe und Restaurateure. **Glaswaaren.** Günstige Kaufgelegenheit für Wirthe und Restaurateure.

Butterteller, ff. gemustert, grosse Form, Stück 6 Pf.	Weingläser, gepr., Stück 9 Pf.	Römer, „Hart-Krystall“, Stück 17 Pf.	Bierbecher, 3/16 geächt, extra stark, Stück 9 Pf.	Bierbecher, 1/4 Liter geächt, Stück 7 Pf.	Bierbecher, 1/4 Ltr. geächt, mit breitem Boden, Stück 12 Pf.
Wassergläser, gross, mit Kugel u. Stern Stück 7 Pf.	Confetschalen auf hohem Fuss Stück 42 Pf.	Sturzflaschen, gerippt, mit Glas Stück 14 Pf.	Salzmenagen, 2-theilig, Stück 6 Pf.	Fischglocken Stück 20 Pf.	Zuckerschalen auf hohem Fuss Stück 9, 13 Pf.

Ein Posten Tassen mit Untertassen, grosse Form,
Stück 8 Pf.

Ein Posten weisse Tassen mit Untertassen,
ähtes Porzellan, grosse Form, Stück 19 Pf.

Döring-Seife
St. 15 Pf.
Eierbecher
höchstes Porzellan, weiss
mit Goldrand,
St. 4 Pf.

Elmer, 27 cm,
hellblau,
Stück 42 Pf.

Besonders günstiger Gelegenheitskauf.
Ca. 1000 Stück Wandteller mit herrlichen Sujets Stück 45 Pf.
" 100 " Diaphanien von Grimme & Hempel, 45 cm hoch, 30 cm breit,
Stück Mk. 2.95, regulärer Werth Mk. 4.—.

Stück nur 20 Pf. **Zola-Romane** Stück nur 20 Pf.
Künstlerleben, Germinal, Madeleine Ferat, Die Lebensfreude, Therese Raquin,
Die Eroberung von Plassans, Das Glück der Familie Rougon, Die Bestie in Menschengestalt.

P. S. Ausser obigen Artikeln ist noch eine ganze Anzahl anderer Artikel auf „Ausnahmestischen“ plaziert und empfiehlt es sich für Jedermann, diese „günstige Kaufgelegenheit“ wahrzunehmen.

Glycerinseife
St. 5 Pf.
Eierbecher,
Zweifelmuster,
St. 6 Pf.

Kleiderhalter
mit 4 Haken
Stück 27 Pf.

Cassel. Hotel zum Ritter, Cassel.

am Martinsplatz gelegen.
Angenehmer Aufenthalt für Familien, verbunden mit gutem Münchener Bierrestaurant. Omnibus
an allen Zügen. Centralheizung — electr. Licht — mässige Preise. F149
C. Mergard, Besitzer.



Empfehlen den geehrten
Herrschaften mein neu
eingerrichtetes

**Selbstfahr-
Institut,**

als: Phaeton, Gig,
sowie meinen 2- und
4-spänn. Gesellschafts-
wagen (Mail Coach).

Telephon No. 306. **Georg Kelschenbach,** Adolfstrasse 6.

6873



Universal-Sicherheitsgurt für kleine Kinder.

Bester Schutz gegen das Herausfallen.

Anwendbar am Kinderwagen, Bettchen, Sportwagen, Kinderstuhl und
zugleich als Laufgürtel.

Vorräthig bei

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Ältestes Spezialgeschäft am Platze für Kinderwagen, Kinderstühle,
Sportwagen, mit eigener Reparatur-Werkstätte.

Heinrich Lanz * Mannheim.

Dampf-
Dreschmaschinen und Lokomobilen



Patent-Strohpressen neuester Art.

(Mfms. 197)

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Übersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

berichtet im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27

Das Wohnungsnachweis-Büreau

Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telefon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Vermittlung von

modulierten und unmodulierten Villen- und Etagenwohnungen Geschäftstotalen — modulierten Zimmern,

sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Vermietungen

Der Vereinfachung des Geschäftsverkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblattes.

Villen, Häuser etc.

Villa, 3. mod. Vermietung geeignet, ist auf 1. Okt. d. J. ganz od. geth. zu verm. (Anz.). Montags und Donnerstags, Vorm. 10—12 Uhr. Näheres Langgasse 34, im Laboratorium. 4717

Geschäftlokale etc.

Adolfstraße 3

errichte ich 2 Läden, für alle Geschäfte passend, welche per 1. Oktober cr. zu vermieten sind.

W. Klotz, 4223

Friedrichstraße 47 schöner großer Laden, 30 qm, passend für Spielwarengeschäft oder sonstiges Geschäft, per 1. August oder später zu verm. Näheres im Lagerladen. 5224

Göbenstraße 4 ein Lagerhaus oder Werkstätte mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder Bismarckring 10, 1. Et. links. 5080

Drabenstraße 6 Laden mit schöner 3-Zimmer-Wohnung und Zubehör zu vermieten. Näheres bei H. Roos Nachf., W. Schupp, Wegergasse 5. 5208

Gerderstraße 25 schöne Werkstätte mit kleinem Lagerhaus, ein Büro u. 2 Kellerräume mit Schrotteingang, einzeln oder zusammen p. 1. Okt. zu vermieten. 5028

Kaiser-Friedrich-Ring 52, B. Laden m. Wohn., davon ev. große Lagerräume, ger. z. Destillat.-Bü., Einstr. v. Möbeln od. dergl., zu verm. 5069

Ein schöner Laden zu vermieten Hotel Ries, Franzplatz. 5016

Langgasse 8 schöner Laden mit Ladenzimmer zu verm. 4925

Al. Langgasse 7 ein kl. Laden zu vermieten. Näheres Langgasse 19. 5038

Lugemburgstraße 2, B. eine Werkstätte, auch für Flaschenbiergeschäft geeignet, auf folgende zu vermieten. 5038

Lugemburgstr. 7 schöne Werkstätte für ruhigen Betrieb, ca. 60 qm groß, ev. auch als Lagerhaus zu verm. Näheres daselbst. 4790

Laden Saalgasse 4/6 per sofort zu vermieten. 5132

Wellrichstr. 10 schöner Laden zu vermieten von Heinrich Krause, Vermittel.-Anstalt. 5195

Werkst., Lagerhaus sofort oder später zu verm. Näheres Bismarckring 5, Bdb. Part. 5237

Für Barbier u. Friseur. Souterrainladen, in welchem schon Geschäft betrieben, zu vermieten. Näheres W. Thon, Blücherstraße 12, 2. B. 5070

Werkstätten mit Ladenzimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Becht, Blücherstraße 2, Laden. 5248

Bäckerei, in gutem Betrieb, m. sch. Wohn., per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Dohndorfstr. 47 a, 1. 5131

Laden

zu vermieten Hotel Block. 5179

Laden, schöner, nebst Ladenzimmer für 500 Mk. zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Berl. 5067 W.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Victoriastraße 47

(Landhaus) ist eine elegante geräumige Parterre-Wohnung von 8 Zimmern mit Zentralheizung, elektrischem Licht und reichlichem Zubehör per 1. Juli 1902 zu vermieten. Beschichtigung von 11—1 Uhr, vorher anfragen Dohndorfstr. 10. 4911

Wohnungen von 7 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 31 ist die 3. Etage, 7 Zimmer mit reichl. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Einzuleben von 11—1 und 4—6 Uhr. Näheres Dohndorfstr. 20, B. 5180

Kaiser-Friedrich-Ring 34, 2. Etage, sieben Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 4926

Dranienstr. 42 erste, zweite und dritte Etage, je 7 Zimmer, Balkon, Küche u., per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst Part. 5129

Geschäftliche Wohnung im Kerothol, 7 Zimmer, Veranda, Gartenbenutzung, reichliches Zubehör, zum 1. Oktober an ruhige Mieter abzugeben. Off. sub. Off. J. O. J. 1070 an den Tagbl.-Verlag. 4893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Rheinstr. 52, 1. Et., 6 Z., Balk. u. Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näheres Part. 4913

Schützenstraße 6, nahe am Wald, Haltestelle der Straßenbahn, ist die herrsch. Hochpart.-Wohn., 6 Zim., Balkon, Glasveranda u. reichl. Zubehör, auf 1. Okt. od. sp. z. verm. Näheres daselbst. 4914

Wohnungen von 5 Zimmern.

Wilhelmstr. 18, Ecke Friedrichstr., 2. Etage, eine Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 22, 1. links, v. 9—1 Uhr. 4914

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adolfstraße 16 ist die Part.-Wohn. (6 Zimmer u. reichl. Zubeh.) per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Dranienstraße 17, Part. 5225

Bahnhofstraße 6, 2. Et., 3 Zimmer, großes Badezimmer, 2 Manfarden, 2 Keller per jetzt od. später zu v. Näheres daselbst. 5127

Bismarckring 9, 2. Etage (3 Treppen), schöne 3-Zimmer-Wohnung, reichl. Zubeh., per sofort mit Nachlass auf den Mietpreis zu verm. 5125

Wohnungen von 2 Zimmern.

Nicolastraße 19 Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, Cloyet und kleiner Keller, vom 1. September an kleine Familie, welche auch Hausreinigung u. übernehmen will. Näheres 2 Treppen. 5240

Steingasse 29, 2. Et., 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Bdb. Part. 5117

Portstraße 19, Ecke Scharnhorststr. (Neubau), schöne 2-Zim.-Wohn., Part., Bad, Küche und Zubehör, der Neuzeit entspr., auf 1. Okt. zu verm. Näheres Scharnhorststr. 20, i. Laden. 4881

Wohnungen von 1 Zimmer.

Dranienstr. 47 1/2 u. 2. a. 1. Sept. u. 1. Okt. Plattenstraße 40, Part., 1 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. 5076

Eine hübsche 23 freundl. Gartenwohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör. 4795

Ein Zimmer u. Küche a. 1. Sept. zu v. Näheres Kirchgasse 56. Eine Frau u. Küche und 1 kleine Manf. zu verm. Näheres Dranienstraße 41, Part. r. 5213

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Moritzstraße 21 ist eine Wohnung mit Werkstatt zu vermieten. Näheres Kirchgasse 5. 5116

Dranienstr. 17 zweite Etage per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst Part. 5115

Zusätzlich gelegene Wohnungen.

Wiesenstraße 4, a. d. Waldstr., 1 Z. u. Küche zu verm., ev. sofort. Näheres b. Rechtsanw. Lumb. Kirchgasse 30, 2. 5210

In Sonnenberg, Adolfstr. 3, eine Wohn. von 3 Zim., Küche mit Zubeh. auf 1. Okt. zu verm.

Bismarckring 34,

Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Bad, mit Heizwasserleitung, Balkon und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Part. 5122

Dohndorfstraße 74, 1. Et., auf 1. Oktober sehr schöne 3-Zimmer-Wohn. m. Balkons, Bad, Gas und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres 2. Etage r. 5080

Gerrigartenstraße 19 Bel-Etage, 3-Zimmer-Wohnung, Küche u. Zubehör, an ruhige Mieter per 1. Oktober cr. zu vermieten. Näheres Neugasse 3, Part. 5158

Kirchgasse 21 drei Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres im Laden. 5229

Rheinstraße 52 Part.-Wohn., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, sof. od. später zu vermieten. 4917

Ecke der Roderstraße und Kerotholstraße 46 3 und 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 5239

Portstraße 19, Ecke Scharnhorststr. (Neubau), schöne 3-Zimmer-Wohnungen, Bad, Küche, Balkons, Manfarden, 2 Keller, Alles der Neuzeit entsprechend, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Scharnhorststraße 20, im Laden. 4880

Portstraße 21, Part., schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bad und Küche nebst 2 Zimmern im Anbau auf 1. Okt. zu verm. Näheres 1. Et. links. 5120

Portstraße 21, 2. Et., schöne 3-Zimmer-Wohn. auf gleich oder 1. Okt. z. v. R. 1. Et. l. 5181

Wohnung unter Preis,

3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, 2 schöne Manfarden, 2 Keller, Gas für Koch- und Heizzwecke, 2 Balkons, Südseite, herrl. Aussicht, 2. etent. 1. Etage, Wegzugs halber per sofort oder später für Mk. 630.— zu vermieten Bismarckring 9, 2. links.

3-Zimmer-Wohnung

zu vermieten. Näheres Taunusstraße 44, 2. Angesehen 11—12 und 3—6 Uhr. 5119

Wegzugs halber ist mit Nachlass auf den Mietpreis im wehl. Stadtheil eine schöne 3-Zim.-Wohnung auf 1. Oktober, event. früher, zu verm. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Yr

Wohnungen von 2 Zimmern.

Nicolastraße 19 Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, Cloyet und kleiner Keller, vom 1. September an kleine Familie, welche auch Hausreinigung u. übernehmen will. Näheres 2 Treppen. 5240

Steingasse 29, 2. Et., 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Bdb. Part. 5117

Portstraße 19, Ecke Scharnhorststr. (Neubau), schöne 2-Zim.-Wohn., Part., Bad, Küche und Zubehör, der Neuzeit entspr., auf 1. Okt. zu verm. Näheres Scharnhorststr. 20, i. Laden. 4881

Wohnungen von 1 Zimmer.

Dranienstr. 47 1/2 u. 2. a. 1. Sept. u. 1. Okt. Plattenstraße 40, Part., 1 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. 5076

Eine hübsche 23 freundl. Gartenwohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör. 4795

Ein Zimmer u. Küche a. 1. Sept. zu v. Näheres Kirchgasse 56. Eine Frau u. Küche und 1 kleine Manf. zu verm. Näheres Dranienstraße 41, Part. r. 5213

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Moritzstraße 21 ist eine Wohnung mit Werkstatt zu vermieten. Näheres Kirchgasse 5. 5116

Dranienstr. 17 zweite Etage per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst Part. 5115

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstraße 5 möblierte Wohnungen, auch einzelne Zimmer, zu vermieten.

Al. Villa Grünweg 4 4 möblierte Zimmer, Balkon, Küche, Bad, Keller.

Kaiser-Friedrich-Ring 35 ist sch. gr. Frontspitze, möbliert od. unmöbliert, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst Part.

Billa Hohenhausen, Leberberg 8,

zwei Min. vom Kurhaus entfernt, elegant möbl. Etage zu vermieten.

Wauergasse 3/5 möblierte Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten.

Nicolastraße gut möbl. Wohnung, 6 Zimmer mit eingebr. Küche für 250 Mk. monatlich zu vermieten. Näheres Goethestraße 1. 5063

Rheinstr. 31 sch. möbl. Wohn., 3 Z., Küche, z. v.

Möblierte Zimmer und möblierte Manfarden, Schlafstellen etc.

Alteggstraße 6

gut möbl. Zimmer, Parterre u. 1. Etage, Kurhauslage, zu civilen Preisen. Näheres.

Waldstraße 6, 2. Et., schön möbl. Zimmer frei.

Waldstr. 4, 1. Et., möbl. Zimmer zu verm.

Waldstr. 26, 1. Et., möbl. Z. bill. an 1—2 Pers.

Waldstr. 49, 3. Et., gut möbl. Zimmer, ev. auch Salon u. Schlafzimmer, billig zu verm.

Waldstr. 5, 1. Et., möbl. Zim. an anst. P.

Waldstr. 5, 2. Et., 1 m. Z. a. gl. o. 1. Sept.

Waldstr. 30, 1. Et., sch. m. sep. Z. z. v. 5244

Waldstr. 39, 1. Et., sch. m. sep. Z. z. v. 5244

Waldstr. 31, 3. Et., m. Z. f. j. Kaufm. b.

Waldstr. 43, 3. Et., schön möbl. Z. zu v.

Waldstr. 2, 2. Et., gut möbl. Zimmer z. 1. Sept.

Waldstr. 11, 1. Et., fröhl. möbl. Zim. zu verm.

Waldstr. 15, 2. Et., gut möbl. Zimmer zu verm.

Waldstr. 35, 1. Et., möbl. Zimmer zu verm.

Waldstr. 41, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm.

Waldstr. 7, 3. Et., g. m. Z. z. v. 20 Mk. p. M.

Dambachthal 20 gut möbl. Wohn. u. Schlafz. an sol. Herrn o. sp. zu verm. Br. 50 Mk. m.

Hausbrunnstr. 3, 2. Et., möbl. Zimmer zu verm.

Heidstraße 23, 3. B., möbl. Z. billig z. v.

Heidstr. 10, 2. Et., möbl. Zim. zu verm.

Heidstr. 23, 1. Et., möbl. Zim. zu verm.

Heidstr. 23, 2. Et., einf. m. Z. u. Manf. z. v.

Heidstr. 8, 1. Et., e. möbl. Manf. m. Koch.

Heidstr. 14, 3. Et., 1. m. möbl. Zimmer frei.

Heidstr. 43, 3. Et., großes gut möbl. Zimmer an bessere Herrn zu vermieten.

Geisbergstraße 9, 3. Et., ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten.

Geisbergstraße 10, 2. Et., schön möbl. Zimmer (sep. Eingang) mit oder ohne Pension zu vermieten.

Geisbergstr. 7, 2. Et., ein sch. m. Zim. zu verm.

Geisbergstr. 9, 2. Et., Schlafz. zu verm.

Geisbergstr. 11, 2. Et., eine möbl. Manfarden z. verm.

Geisbergstr. 30, Frontsp. links, findet reichlicher ruhiger Arbeiter reine Schicht.

Geisbergstr. 3, 3. Et., möbl. Zim. f. 18 Mk. zu v.

Geisbergstr. 4, 3. Et., möbl. Z. z. 1. Sept. z. v.

Geisbergstr. 16, Hinterb., ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten.

Geisbergstr. 18, 2. m. Zim. m. B. z. 1. Sept.

Geisbergstr. 40 m. Manf. a. Schl. z. v. R. 1 l.

Geisbergstr. 46, 1. Et., sch. möbl. Zim. z. verm.

Geisbergstr. 54, 1. Et., sch. möbl. Z. zu verm.

Geisbergstr. 56, 1. Et., möbl. Z. p. 1. Sept. zu v.

Geisbergstr. 56, 2. Et., 2. et. i. M. z. u. v.

Geisbergstr. 1, 1. Et., gut möbl. Zim. bill. zu verm.

Geisbergstr. 1, 3. Et., gut möbl. Zim. p. f. zu verm.

Geisbergstr. 10 gut möbl. Zim. zu verm.

Geisbergstr. 16, Part. l., möbl. Zimmer mit auch ohne Pension.

Geisbergstr. 6, 3. Et., anst. o. Kost u. 2. 5118

Geisbergstr. 12, 1. m. Z. Woche 8 Mk. 5212

Geisbergstr. 24, 2. Et., ein schön möbl. Zim.

Geisbergstr. 9, 1. m. Zim. sof. zu haben.

Geisbergstr. 2, 2. Et., anst. o. 2. B. z. v.

Geisbergstr. 4 b. möbl. Z. anst. o. 2. B. z. v.

Geisbergstr. 14, 1. Et., sch. möbl. Zim. an d. Z. zu verm.

Geisbergstr. 22, Part., ein möbl. Z. zu verm. 4919

Geisbergstr. 42, 2. Et., möbl. Zimmer sof. zu verm.

Geisbergstr. 14, 1. Et., möbl. Frontspitz-Zimmer (3. Etage) mit Ofen zu vermieten.

Geisbergstr. 5, 2. rechts, ist ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

Geisbergstr. 20, 2. m. Z. m. ob. o. Pens. bill. z. v.

Geisbergstr. 28, 1. elegant möblierte große Wohn- u. Schlafz. z. verm. Rade Gerich u. Kellern.

Geisbergstr. 32, 1. möbl. Manf. zu vermieten.

Geisbergstr. 41, 3. Et., neu möbl. Zimmer zu verm.

Geisbergstr. 11, 2. Et., gut möbl. Zimmer zu verm.

Geisbergstr. 19 sehr schön möbl. Zim. zu verm.

Näheres bei Krieg, im Laden.

Kirchgasse 21, 1. schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (auch einzeln) zu vermieten.

Kirchgasse 51, 1. Et., möbl. Zimmer zu verm.

Langgasse 23, Debus, schön möbl. Manfarden zu vermieten.

Zuisenplatz 1a, Bel-Et., schön möbl. Z. z. v. 4920

Zuisenstr. 12, 1. Et., gut möbl. Zim. zu verm.

Zuisenstr. 14, 1. Et., möbl. Zimmer zu verm.

Zuisenstr. 31, 2. Et., e. sch. möbl. Zim. zu verm.

Zuisenstr. 37 schön möbl. Z. zu verm. 4921

Waldstr. 11, 2. Et., mbl. Z. m. 1 u. 2 B. frei.

Waldstr. 14, 2. Etage, schön möbl. lauberes Zimmer sofort zu vermieten.

Waldstr. 22, 2. links, gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Waldstr. 8, 3. Et., schön möbl. Zim. zu verm.

Waldstr

Ständiges Bureau

für Schreibmaschinen-Arbeiten aller Art:
Abschriften und Reinschriften correct, sachgemäss, discret.
Vervielfältigungen von Schriftstücken aller Art in Schreibmaschinen-Schrift.
Stenographische Niederschrift nach Diktat. — Gründl. stenograph. Privat-Unterricht (Syst. Gab.). — Maschinen-Schreib-Unterricht.
Schreibmaschinen-Verkauf. — Gebrauchte Schreibmaschinen stets an Hand. — Streng reelle Berathung.
22-jähr. buchhändlerisch-kaufmännische Erfahrung. * Stenograph seit 15 Jahren. * Beste Unterrichts-Erfolge. * Vorzügliche Referenzen.

M. Goetz, Röderallee 10.
Telephon 2650.

8314

Versteigerung.

Donnerstag, den 28., u. Freitag, den 29. d. M., Morgens 9½ Uhr
und Nachmittags 2½ Uhr beginnend, läßt Herr A. Maass wegen vollständiger
Geldguthaufgabe in dem

Laden Große Burgstraße 8

die gelammten noch vorhandenen Waarenvorräthe, Laden-Einrichtung, Spiegel,
Lüster etc. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Die Laden-Einrichtung kommt Freitag Nachmittag zum Ausgebot. 8907

W. Heifrich, Auctionator.

Wiesbadener Depositenkasse
der

Deutschen Bank

Wilhelmstrasse 10a.

Hauptsitz: Berlin.

Niederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a.M., Hamburg,
Leipzig, London, München.

Actiencapital: Mk. 150,000,000.—.

Reserven am 1. Januar 1902: Mk. 50,642,845.—.

Eröffnung laufender Rechnungen,
Checkverkehr.

Annahme von Baareinlagen
(Depositengeldern) zur Verzinsung.

An- u. Verkauf von Wertpapieren
an allen Börsenplätzen.

Aufbewahrung und Verwaltung
von Wertpapieren.

Stahlkammer.

Vermietung von Gefächern in den
in der Stahlkammer befindlichen
Panzerschränken unter eigenem
Verschluss der Mieter.

Annahme u. Verwahrung geschlossener
Depots.

Ausstellung von Creditbriefen,
Checks und Anweisungen.

Besorgung von Auszahlungen und
Incassos — auf alle bedeutenden
Plätze des In- und Auslandes.

An- und Verkauf
ausländischer Noten und Geldsorten.

Einlösung von Coupons.

Kassenstunden: 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr.

8068

Kaiseröl

nicht explodirendes Petroleum, vollständig wasserhell,

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

Unübertroffen

in Bezug auf

Feuersicherheit

Leuchtkraft

Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen.

Aecht zu beziehen durch alle besseren Colonial- und Materialwaaren-Geschäfte, in denen
Plakate mit Schutzmarke aushängen. 8100

Name „Kaiseröl“ gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum
unter der Bezeichnung „Kaiseröl“ verkauft, macht sich strafbar.

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Der Obsttrug von 20 Bäumen zu ver-
kaufen. Jos. Herberich, Friedr. Str. 38, 2.

Kartoffeln, neue Haiger, per Centner
2 Mk. 30 Pf., Frührothe
3 Mk. 25 Pf., gelbe gelbfleischige 3 Mk. 50 Pf.
Lieferung frei Haus

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.
Telephon 2734.

Kräftige pikirte Erdbeerpflanzen,

Laxtons Noble, sind abzugeben.

Gärtner Brümser, Frankfurterstrasse.

Postf. a. d. Marks oder Mauritiusstrasse 9.

Zimmerspäne zu haben Dogheimer
strasse 21 a. 68, P. 8238

Wiesbadener Familien-Seife.

(Reine Toilette-Fett-Seife.)

In Packeten zu 5 Stück (5 Gerüche)

à Packet 75 Pf.

M. Jung, Wilhelmstrasse 8. * Telephon 2815.

In- und ausländische Parfümerien. — Toilette-Artikel.

8149

Ingenieurschule zu Mannheim

Städtisch subventionirte höhere technische Fachschule.

Programme kostenlos durch das Sekretariat.

7100

Gleischer-Innung

Wiesbaden.

Infolge der stets fortwährenden Steige-
rung der Einkaufspreise aller Schlachtvieh-
Arten sehen sich die Gleischer genöthigt, die
Gleich- und Wurstpreise vom 1. September
d. J. an dementsprechend zu erhöhen.

F 489

Der Vorstand.

Voigt-Conservatorium für Musik,

Nicolasstrasse 19.

8228

Der Unterricht beginnt **Montag, 25. August.**

Zur Einmachezeit!

empfehle ich als **unstreitig bestes System** zur Sterilisirung sämtlicher
Gemüse, Früchte etc. die

J. Weck'schen Patent-Frischhalter und Gläser

zu Originalpreisen. Einfachster, natürlicher u. bester Verschluss. Prospekte
stehen gern zu Diensten.

Sonstige Einmachgläser mit praktischem Verschluss sind ebenfalls in grosser Auswahl
vorräthig. Ferner

Messing- und Kupfer-Einkochkessel

in allen Grössen, sowie

Frucht- und Saftpresen

nur bewährtester Systeme zu den billigsten Preisen.

Telephon 213. **L. D. Jung, Kirchgasse 47,**
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

7860

Lauesen & Gawlick.

Laden:

Gr. Burgstrasse 10.

Annahmestelle: Moritzstr. 1

bei H. Stolzenberg.

Telephon 2637.

Zugang zur Fabrik:

Dotzheimerstrasse 55

und

Verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und
Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerel. — Decatier-Anstalt.

Schnellste Bedienung.

Mässige Preise.

7788

Fort mit Wichse, gebraucht

Pann-Wasch

schwarz und farbig.

besten und billigsten Schuhe, macht alles Leder geschmeidig, weich, wasserdicht, dabei
glänzend, wie neu.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Samm-Wat Company, Berlin S. W. 48.

Zu haben bei: S. Blumenthal & Cie., Hamburger Engros-Lager.

M. J. Acustadt, Schuhwaarenhaus zur Flora, Langgasse 9.

F 41

Sommerkur für

Nerven.

Magen- u. Darmkrankheiten (Geis-
tesskranken ausgeschlossen). Behag-
lich eingerichtete kleine Anstalt
(bis 20 Patienten). Vorzügliche
sorgsame Verpflegung bei
engstem Familienanschluss.
Prospecte gratis.

Dr. M. Schulze-Kahle, Nervenarzt.

Kurhaus Hofheim

im

Taunus.

(F.a. 1664 1/2 4g)

F 142

Costumes-Röcke, S. Hamburger,

neue Façons, aparte Stoffe.
Lagerbestand 300 Stück.
Langgasse 11.

V 8182

Wiesbadener Männergesang-Verein. E. V.



Verein-Casino:

„Loge Plato“, Friedrichstraße 27.

Beginn der Proben für die Concerte und den Kaiser-Wettstreit in Frankfurt:

Donnerstag, den 28. August 1902,
Abends 9 Uhr (Hoffalden).

Der Vorstand.

Institut für physikalische Heilmethoden

Wasser-Lichtheilanstalt u. s. w., Luisenstrasse 24.

Verbindung von Kochbrunnen-Bädern mit den gesamten physikalischen Heilfactoren

zur Behandlung von chronischen Krankheiten: 8178

Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden u. s. w.

Leitender Arzt und Besitzer: Dr. Alexander Simon.

Dienstag, den 26. August,
Vormittags von 11 bis 1 Uhr,

Gemälde-Auction

in der Küpper'schen Anstalt im „Hamburger Hof“

11 Taunusstraße 11,
Ecke Geisbergstraße.

F 478

Deutsche Sanatorien-Gesellschaft m. b. H.

Kurhaus Taunusblick

in Königstein (Taunus). — Telephon: Königstein 24.

Für Nerven- und Magenleidende, sowie für Erholungsbedürftige, besonders geeignet zu Badenachkuren. Mit jedem Comfort ausgestattet (elektr. Licht, Centralheizung, Lift). Moderne Hydro-Therapie, Vierzellenbad, elektrische Lichtbäder, Sonnenbad. — Eröffnet am 1. Mai 1902. — Arzt: Dr. Oscar Kobustamm.
Wirtschaftsdirector: Georg Stark, bish. Konstanzer Hof (Konstanz).

Das ganze Jahr geöffnet.

(Ba. 5179 g.) F 150

Große Waaren-Versteigerung

Montag, den 25., u. Dienstag, den 26. August, jedesmal 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, ver-
steigere ich wegen Geschäftsaufgabe im HauseGoldgasse 2a,
1 Etage,

folgende Waaren, als:

Damen-Kleiderstoffe in allen Farben-
Flanelle, Diebstoffe, Waschstoffe,
Hutstoffe, Schürzenstoffe, fertige
Schürzen, Blousen, Herren-Flanell,
Hemden, Bettwäsche, Cullen, Portiüren
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.Bemerkte, daß sämtliche Waaren prima
sind und zu jedem annehmbaren Gebot zu-
geschlagen werden.Ludwig Hess,
Auctionator u. Taxator,
Adelheidstraße 35.

Tigerfinken

und
Brachtfinken(reizende fl. bunte Sänger) à P. 2.50, 5 P. 10 Mk.,
10 P. 18 Mk. versendet gegen Nachnahme unter
Garantie lebender Ankunft F 44
L. Förster, Vogeleypert, Chemnitz i. S.

Vorläufige Anzeige.

Das Hotel und Badhaus

„Zum Adler“

geht am 1. Oktober 1902 an die Stadtgemeinde Wiesbaden über und wird der Hotelbetrieb
vordem eingestellt.

Infolgedessen läßt Herr Hotelbesitzer W. Büdingen

Mitte September d. Js.

das gesamte

Hotel-Inventar,

bestehend aus dem gut erhaltenen Mobiliar von ca. 150 Zimmern, Weiß-
zeug, Hotelmöbel, Küchen-Einrichtung u. s. w., durch den
Unterzeichneten öffentlich meistbietend versteigern.Da das Hotel bis zum Tage der Auction in Betrieb ist, kann eine vorherige
Besichtigung nicht stattfinden.

Alles Nähere durch die später erscheinende Haupt-Annonce.

F 235

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

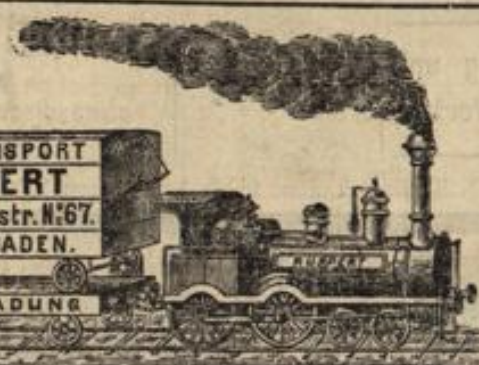
MOBELTRANSPORT

W. RUPPERT

Schwalbacherstr. N. 67.

WIESBADEN.

OHNE UMLADUNG

Umzüge in der Stadt und über Land, sowie Ausfahrten von Waggonsladungen jeder Art und
Abholen von Reiseeffekten von und nach der Bahn werden prompt besorgt von

8214

Wilh. Ruppert, Kgl. Pr. Eisenbahn-Spediteur,

Schwalbacherstraße 67/69.

Büreau: Rheinstraße 10.

32. Telephon 32.

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's

Deutscher Kakao

Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche Schokolade

Mk. 1.60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

F 171